VIESSMANN

Nachhaltigkeitsbericht 2017

Leitbild & Engagement

Produkte & Prozesse

Ressourcen & Infrastruktur

Mitarbeiter & Arbeitsumfeld

Heizsysteme
Industriesysteme
Kühlsysteme

Inhalt

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt Prozesse und Strukturen, mit der die Nachhaltigkeitsleistung der Viessmann Group kontinuierlich verbessert wird. Er enthält vorrangig Informationen zu den Aktivitäten in den Jahren 2015 und 2016. Hierbei sind berücksichtigt:

- Strategische und operative Unternehmensziele
- Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Entwicklungen
- Erwartungen der relevanten Stakeholder
- International anerkannte Nachhaltigkeitsstandards (z. B. GRI)

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Prozessen, die unmittelbar mit dem Lebenszyklus der Produkte zusammenhängen. Aber auch ökologische Aspekte wie Energie- und Materialeffizienz, Schadstoffemissionen und biologische Vielfalt sowie soziale Themen wie Personalstruktur, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Qualifikation und Mitarbeiterzufriedenheit werden einbezogen.

Vorwort 4

Leitbild & Engagement

Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung im Einklang 6
Viessmann Group 8
100+ Into a new century 10
Meilensteine: Das Nachhaltigkeits-Engagement der Viessmann Group 12
Vier Handlungsfelder bestimmen die Viessmann Nachhaltigkeitsstrategie 14

Produkte & Prozesse

Viessmann Heiztechnik: Effizient und umweltschonend 16
Produktinnovationen: Forschung und Entwicklung für nachhaltige Produkte 18
Innovative Dienstleistung und Beratung für Kommunen, Gewerbe und Industrie 24
Digital Energy Solutions und Etanomics –
ganzheitliche Energiekonzepte für Industrie und produzierendes Gewerbe 25
ESyCool setzt neue Maßstäbe zur Kühlung im Lebensmitteleinzelhandel 26
Fertigung von Gas-Wandgeräten in der Türkei mit selbst produziertem Strom 28
VITOTOP: Bessere Produktivität vom Zulieferer bis zum Endkunden 29
Hohe Qualifikation der Mitarbeiter trägt zur Umsetzung der Lean Production bei 30
Nachhaltigkeit im Einkauf sichert Qualität und Zuverlässigkeit bei den Lieferanten 31
Ideen der Mitarbeiter tragen zu mehr Effizienz und hohen Einsparungen bei 32

Ressourcen & Infrastruktur

50 Millionen Euro Investition: Viessmann stärkt Innovationskraft mit neuem Technikum 34
Vom Umweltpionier zum nachhaltigen Unternehmen mit zertifizierten Managementsystemen 36
70 Prozent weniger fossile Energie, 80 Prozent weniger CO_2-Emissionen 37
Viessmann senkt schon heute den CO_2-Ausstoß auf das Niveau für 2050 38
CO_2-neutrale Versorgung von Verkaufsniederlassungen 39

Mitarbeiter & Arbeitsumfeld

Demografischer Wandel erfordert neue Maßnahmen bei der Personalentwicklung 40
Ausbildung und Studium bei Viessmann: Enge Verzahnung von Theorie und Praxis 41
Gezielte Förderung der Mitarbeiter sichert dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit 42
2000 Tage unfallfrei – Sicherheit und Gesundheit stehen an erster Stelle 43
„Viessmann Award“ honoriert herausragende Ideen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 44
Kreativ.Kollektiv: Intern Innovationen schaffen 46
Vi2Go – die Viessmann App (nicht nur) für Mitarbeiter 47

Gesellschaftliches Engagement

Schwerpunkt Klimaschutz: Enge Zusammenarbeit mit Politik und Verbänden 48
Viessmann Akademie: Kompetenter Partner für Theorie und Praxis 50
Viessmann Foren: Im Dialog mit Investoren und Anlagenbetreibern 51
Viessmann und die Energiewende in Hessen: Engagement in vier Arbeitsgruppen 52
Wirtschaftsstandort Nordhessen profitiert vom Know-how seiner Unternehmen 53
Nachwuchsförderung durch Kooperationen mit Hochschulen, Schulen und Kindergärten 54
Marktpartner umfassend informieren, schulen und weiterbilden 55
Mit drei Stiftungen bekennt sich Viessmann zu sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung 56

Kennzahlen

Die Umweltkennzahlen der Viessmann Group auf einen Blick 58

Index

62

Als Familienunternehmen und einer der international führenden Her-steller von Systemen der Heiz- und Kältetechnik achten wir das Prinzip der Nachhaltigkeit. Sie gehört zu den Leitlinien unseres Handelns und ist in unseren Unternehmenswerten fest verankert.

Zunehmend von Bedeutung sind dabei integrierte Lösungen, die Heiz-, Kühl- und Klimasysteme sowie die dezentrale Stromerzeugung mit maßgeschneidertem Energiemanagement umfassen.

Für jedes Unternehmen wird Nachhaltigkeit in Zukunft ein wesentlicher Erfolgsfaktor sein. Wir müssen mit der Umwelt schonend umgehen, die Ressourcen effizienter nutzen und Ver-schwendung vermeiden. Das für den Erhalt des Wohlstands notwendige Wachstum muss künftig durch intelligente Wertschöpfung erfolgen, nicht durch Raubbau an Ressourcen, Umwelt und Klima.

Als größter Energieverbraucher in Deutschland bietet der Wärmemarkt ein immenses Energieeffizienzpotenzial. Noch immer wird in fast 70 Prozent der Gebäude Energie verschwen-det, weil sie mit veralteter Technik beheizt werden. Auch im produzierenden Gewerbe und in der Industrie könnten bis zu 40 Prozent des Endenergieverbrauchs eingespart werden.

Die Notwendigkeit zum Schutz des Klimas und zur Energieeinsparung führt nicht nur im Wärmemarkt zu einer verstärkten Nutzung der erneuerbaren Energien und zu besonders energieeffizienten Produkten. Auch in der Kältetechnik kann der Einsatz sparsamer, umweltschonender Systeme einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der von der Politik vorgegebenen Ziele für den Energiemarkt leisten.

Zusammen mit dem Strukturwandel hin zu Effizienztechnologien und zu erneuerbaren Energien stellt vor allem die Digitalisierung eine enorme Herausforderung dar, die mit Risiken, aber auch mit großen Chancen verbunden ist. Nicht nur, weil sie gänzlich neue Geschäftsmodelle mit sich bringt, sondern auch, weil sie eine grundlegende Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende ist. Der Umwelt- und Energiesektor ist auf dem Weg zu einer Leitindustrie. Er hat die größten Zuwachsraten bei Investitionen und Arbeitsplätzen. Klimaschutz, Innovation und wirtschaftlicher Erfolg gehören heute untrennbar zusammen. Oder mit anderen Worten: „Nachhaltigkeit lohnt sich."

Vor allem aber muss Nachhaltigkeit gelebt werden. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht der Viessmann Group informiert deshalb sowohl über die strategischen Ansätze unseres Nachhaltigkeits-Engagements als auch über die einzelnen Schritte, die wir zur Umsetzung unserer Konzepte gehen.

Dieser Bericht richtet sich an unsere wichtigsten Stakeholder: unsere Kunden, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferanten, Politik und Verwaltung, die Medien, Organisationen und Verbände, aber auch an die breite gesellschaftliche Öffentlichkeit. Mit ihnen gemeinsam möchten wir dafür Sorge tragen, dass Nachhaltigkeit auch in Zukunft unser unternehmerisches Handeln bestimmt. Deshalb freuen wir uns auf die konstruktive Diskussion und den partnerschaftlichen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen.

Prof. Dr. Martin Viessmann

Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung im Einklang

Die Erde zu „bewahren", wurde schon in der Bibel gefordert. Doch erst Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Idee der Nachhaltigkeit geboren, so wie sie heute gemeint ist. Damals stand Europa kurz vor einem Ressourcenkollaps: Die zentrale Ressource jener Zeit, das Holz, wurde knapp. Die Bäume wurden als Material für Häuser und Schiffe abgeholzt oder zu Brennholz zerhackt. Erst als der Kahlschlag für weite Teile der Bevölkerung zur existenziellen Bedrohung wurde, stellten sich die Menschen die Frage, wie sie den Wald nutzen konnten, ohne ihn zu ruinieren.

In dieser Frage steckt der wesentliche Aspekt der Nachhaltigkeit, wie ihn 300 Jahre später die Brundlandt-Kommission in ihrer Definition der Nachhaltigkeit aufgriff, die eine Entwicklung forderte, die die gegenwärtigen Bedürfnisse befriedigen sollte, ohne zu riskieren, dass nachfolgende Generationen ihre Bedürfnisse nicht mehr decken können.

Damit ist Nachhaltigkeit ein Generationenvertrag über ökonomische, ökologische und soziale Gerechtigkeit. Diese drei Dimensionen der Nachhaltigkeit stehen nicht für sich allein: Vielmehr bilden sie die drei Seiten eines Dreiecks als geometrische Urform der Nachhaltigkeit und bedingen einander.

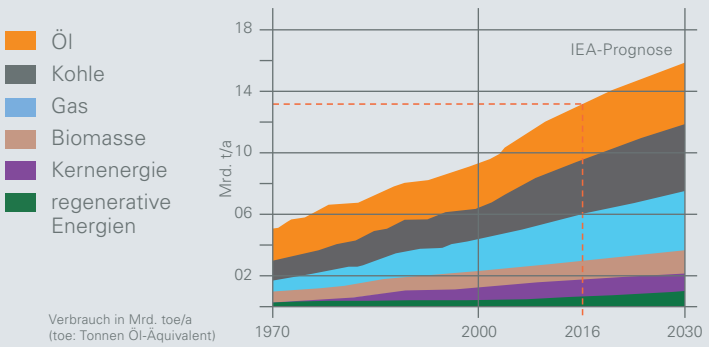
Größte Herausforderung für die Menschheit

Heute leben wir in einer Zeit, in der viele natürliche Ressourcen immer knapper werden. Am deutlichsten veranschaulicht das die Endlichkeit der fossilen Energieträger, deren Verbrauch sich seit 1970 verdoppelt hat. Bis 2030 wird er sich verdreifachen und aufgrund der damit verbundenen Emissionen gravierende Auswirkungen auf das Klima haben. Die Gestaltung einer umwelt- und ressourcenschonenden sowie gleichzeitig wirtschaftlichen Energieversorgung für die Zukunft ist deshalb wichtiger denn je.

Allerdings ist die viel beschworene Energiewende hin zu einer hundertprozentigen Versorgung mit erneuerbaren Energien nicht so ohne weiteres möglich. In Deutschland tragen die fossilen Energieträger zu fast 90 Prozent zur Energieversorgung bei. Auch langfristig reicht das theoretische Potenzial der Erneuerbaren nicht aus, um den Bedarf in heutiger Größenordnung zu decken.

Um den verbleibenden Rest abzudecken, erfordert es zumindest für eine Übergangszeit einen ausgewogenen Mix aller verfügbaren Ressourcen. Das reicht vom effizienten Einsatz fossiler Energie über die Nutzung von Solarenergie, Wind, Erdwärme bis hin zur Energieerzeugung aus Biomasse. Letztlich geht es um die Sicherung der Lebensgrundlagen künftiger Generationen.

Energieverbrauch weltweit nach Energieträgern



Quelle: IEA (Weltenergieagentur)

Klimakonferenzen: Durchbruch in Paris
Gemessen an den Herausforderungen des Klimaschutzes und einer nachhaltigen Energieversorgung ist die Politik auf globaler Ebene den Erwartungen noch nicht ganz gerecht geworden. Auf der Weltklimakonferenz von Paris Ende 2015 haben sich zwar 195 Staaten dazu verpflichtet, die Aufheizung der Atmosphäre auf deutlich unter 2 °C, möglichst sogar auf 1,5 °C gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Mittlerweile haben alle großen Emittenten den Vertrag ratifiziert.

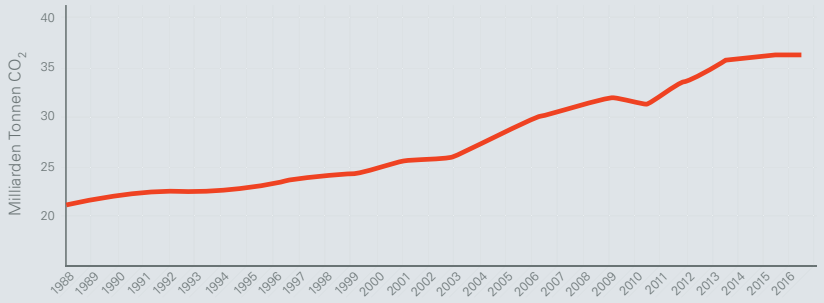
Und auf der Folgekonferenz im vergangenen November in Marrakesch wurde in bemerkenswerter Eintracht ein Zeitplan für das Erreichen der Ziele vereinbart. Die Festlegung von Maßnahmen allerdings blieb den einzelnen Staaten in eigener Verantwortung überlassen.

Europa und Deutschland in Vorreiterrolle
Europa und ganz besonders Deutschland sehen sich nicht nur in besonderer Verantwortung, sondern auch in einer Vorreiterrolle. Das Ziel ist ambitioniert:

Bis 2050 sollen die Treibhausgasemissionen europaweit um 80 bis 95 Prozent vermindert werden. Ob aber Deutschland sein Zwischenziel für 2020 erreicht, gilt trotz Klimaschutzplan nicht als sicher. Vorsorglich hat das Bundesumweltministerium das Reduktionsziel des Gebäudebereichs noch einmal verschärft. Klar ist, dass der Wärmemarkt einen gewichtigen Beitrag leisten kann.

Energieverbrauch muss um 40 Prozent gesenkt werden
Damit die Energiewende gelingt, muss die Verschwendung von Energie schnell und wirksam vermindert werden. Annähernd 40 Prozent des derzeitigen Energieverbrauchs könnten durch Effizienzsteigerungen eingespart werden. So gesehen ist Effizienz die wichtigste Ressource.

Klimaschutz und Energieversorgung
Globale CO_2-Emissionen 1988 – 2015



Quelle: Global Carbon Project

Um das Zwei-Grad-Ziel zu erreichen, müssen die CO_2-Emissionen drastisch reduziert werden.

Der Wärmemarkt bietet günstige Voraussetzungen für die konsequente Umsetzung der politischen Doppelstrategie. Sie hat die Steigerung der Energieeffizienz und Substitution fossiler durch erneuerbarer Energieträger zum Ziel. In Deutschland wurden rund 75 Prozent aller Häuser vor der 1. Wärmeschutzverordnung von 1977 errichtet und sind bis heute kaum gedämmt.

Dreiviertel aller Heizungsanlagen müssten modernisiert werden
Von den 20 Millionen Heizungsanlagen in Deutschland sind mindestens 75 Prozent modernisierungsbedürftig. Im Durchschnitt werden Heizungen erst nach 25 Jahren ausgetauscht.

Und durch eine vollständige energetische Sanierung des Gebäudebestands könnten im Wärmesektor mehr als 30 Prozent fossile Energie eingespart werden.

Viessmann Group

Die Viessmann Group ist einer der international führenden Hersteller von Heiz-, Industrie- und Kühlsystemen. Das Viessmann Komplettangebot bietet individuelle Lösungen mit effizienten Systemen und Leistungen von 1 kW bis 120 MW für alle Anwendungsbereiche und alle Energieträger.

Prof. Dr. Martin Viessmann leitet das 1917 gegründete Familienunternehmen in dritter Generation. Er ist Präsident des Verwaltungsrats, dem vier weitere Mitglieder angehören.

Die Viessmann Group ist in die Divisionen Heizsysteme, Industriesysteme sowie Kühlsysteme gegliedert; die „Division CEOs“ bilden zusammen mit dem Executive Board (Verwaltungsrat) das Executive Council. Die Unternehmensgruppe hat mit 12 000 Mitarbeitern 2016 einen Umsatz von 2,25 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Mit 22 Produktionsgesellschaften in 11 Ländern, mit 44 Vertriebsgesellschaften in 32 Ländern und Vertriebsaktivitäten in 74 Ländern sowie weltweit 120 Verkaufsniederlassungen ist Viessmann international ausgerichtet. 54 Prozent des Umsatzes entfallen auf das Ausland.

Komplettangebot für alle Energieträger und Anwendungsbereiche
Ob für Ein- oder Zweifamilienhäuser, für große Wohngebäude, ob für Gewerbe und Industrie oder für Nahwärmenetze – zum Viessmann Komplettangebot gehören wandhängende Brennwertgeräte von 1,9 bis 150 kW und bodenstehende Brennwertkessel von 3,8 bis 6000 kW, Mikro-KWK-Geräte mit Stirlingmotor bzw. PEM-Brennstoffzelle sowie Blockheizkraftwerke (BHKW) von 1,0 bis 530 kW_{el} bzw. von 3,6 bis 660 kW_{th}.

Das Angebot an regenerativen Energiesystemen umfasst thermische Solaranlagen mit Flach- und Vakuum-Röhrenkollektoren zur Trinkwassererwärmung, Heizungsunterstützung und Gebäudekühlung, Spezialheizkessel und Feuerungsanlagen von 2,4 bis 13 000 kW für Scheitholz, Hackschnitzel und Holzpellets, Wärmepumpen von 1,7 bis 2000 kW zur Nutzung von Wärme aus dem Erdreich, dem Grundwasser oder der Umgebungsluft sowie Photovoltaiksysteme.

Daneben verfügt Viessmann über ein komplettes Angebot auf dem Gebiet der Biogastechnologie von der Projektentwicklung über das Engineering bis hin zum Rohstoffmanagement und der Betriebsführung.

Komponenten der Regelungstechnik und Datenkommunikation sind ebenso im Programm wie die gesamte Systemperipherie von der Brennstofflagerung bis hin zu Heizkörpern und Fußbodenheizungen.

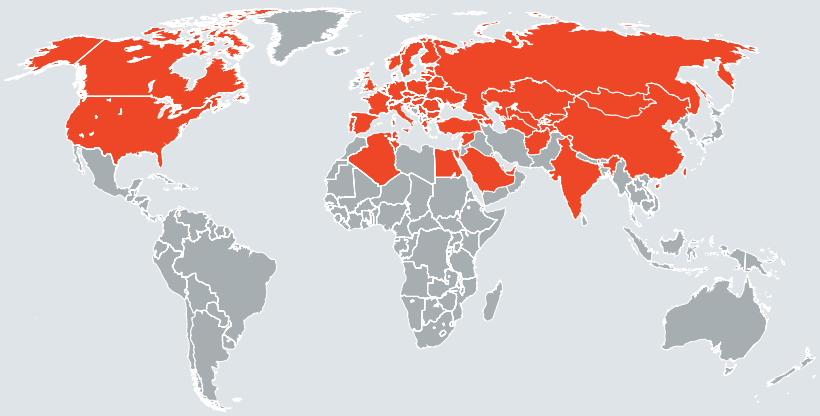
Zur Viessmann Group gehört auch die Viessmann Kühlsysteme GmbH mit ihren Standorten in Hof und Porvoo, Finnland. Zum Geschäftszweig zählen gewerbliche Kühlmöbel, Lammellenprodukte sowie Kühlaggregate für den Lebensmitteleinzelhandel (LEH). Des Weiteren komplette umweltfreundliche Lösungen zur Kühlung, Heizung und Lüftung von Märkten wie das neue ESyCool green System.

Breites Dienstleistungsangebot
Viessmann bietet seinen Marktpartnern eine umfassende Palette an Dienstleistungen und digitalen Services, die ihnen die tägliche Arbeit erleichtern.

Das reicht von der Hilfestellung durch den Technischen Dienst über ein bedarfsgerechtes Softwareangebot, unter anderem für die Planung von Heizungsanlagen, die Unterstützung durch Werbung und Verkaufsförderung bis hin zu einem bedienungsfreundlichen Informations- und Bestellsystem, das rund um die Uhr online zur Verfügung steht.

Für gewerbliche Kunden und die Industrie bietet Viessmann eine Vielzahl von Beratungsdienstleistungen für Energieeffizienz und Energiemanagement (ausführliche Darstellung auf den Seiten 18 bis 23).

Viessmann Group
Ländergesellschaften mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder -partnern



1917 Gründung
12 000 Mitarbeiter
2,25 Mrd. Euro Umsatz (2016)
22 Gesellschaften für Produktion in 11 Ländern
44 Vertriebsgesellschaften in 32 Ländern sowie Vertriebsaktivitäten in 74 Ländern
120 Verkaufsniederlassungen weltweit
54 Prozent Auslandsanteil

100+ Into a new century – Viessmann setzt im Jubiläumsjahr auf Aufbruch in ein neues Jahrhundert

Die Viessmann Group ist einer der international führenden Hersteller von Heiz-, Industrie- und Kühlsystemen. Das 1917 gegründete Familienunternehmen blickt auf eine erfolgreiche 100-jährige Geschichte zurück. Im Jubiläumsjahr 2017 gilt der Blick des Unternehmens dabei mehr denn je der Zukunft. Unter dem Leitgedanken „100+ Into a New Century“ stellt sich Viessmann mit zahlreichen Aktivitäten für das nächste Jahrhundert auf.

Aufbruch in der Energiewende
Als Umweltpionier und technologischer Schrittmacher der Heizungsbranche liefert Viessmann seit Jahrzehnten besonders schadstoffarme und energieeffiziente Heizsysteme sowie Solarsysteme, Holzfeuerungsanlagen und Wärmepumpen. Viele Entwicklungen gelten dabei als Meilensteine der Heiztechnik.

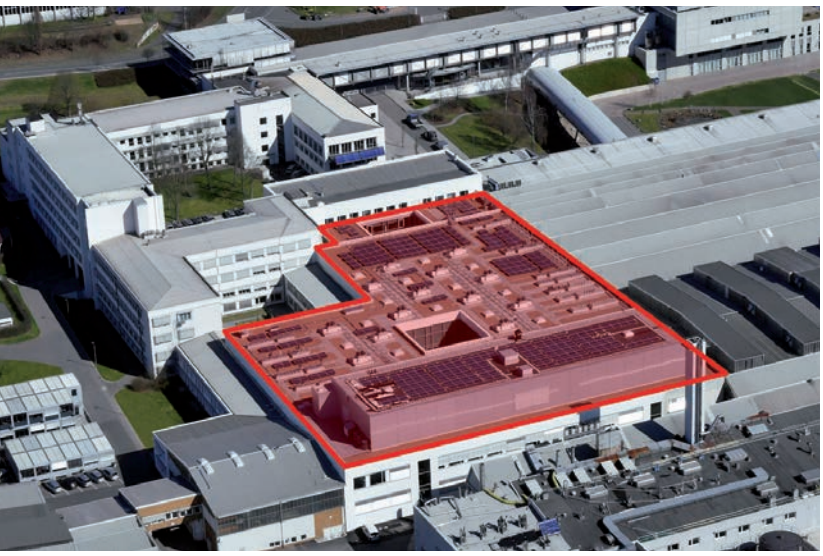
Das Technikum setzt diese Erfolgsgeschichte im Jubiläumsjahr fort: Das 50 Millionen Euro teure Forschungs- und Entwicklungszentrum verstärkt das Engagement für Innovationen weiter. Die Innovationsschmiede bietet auf 11 000 Quadratmetern modernste technische Analyse- und Testverfahren und fördert explizit die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Neben der Entwicklung von Heizsystemen geht es dabei um die Einbindung digitaler Services.

Aufbruch in die Digitalisierung
Auch die Leitmesse ISH Energy im Jubiläumsjahr stand vom 14. bis 18. März 2017 ganz im Zeichen neuer digitaler Services. Mit ihnen kann das Fachhandwerk den gesamten Abwicklungsprozess digitalisieren, von ersten Informationen für potenzielle Kunden, über die Angebots- und Installationsphase, bis hin zum laufenden Betrieb.

Sie helfen dem Fachbetrieb nicht nur Umsatz zu erzielen, sondern erleichtern erheblich die Arbeit. Viessmann konnte mit den neuen Leistungen einen Besucherrekord mit einem Wachstum von rund 30 Prozent verzeichnen.

Aufbruch in ein neues Jahrhundert
Die Begeisterung für Neues liegt in der DNA des Familienunternehmens. Einen erheblichen Anteil haben daran die hoch engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Weiterbildungs- und Dialogmaßnahmen mit der Belegschaft stehen deshalb auch im Jubiläumsjahr an erster Stelle für einen Aufbruch in ein neues Jahrhundert. Höhepunkt des Jubiläumsjahrs ist ein Jahrhundertfestival mit allen Mitarbeitern, das Ende August an den Standorten Allendorf, Berlin und Hof gefeiert wird.

100 Jahre Viessmann
Die 100-jährige Unternehmensgeschichte ist reich an interessanten Fakten – von den ersten Heizkesseln aus Stahl, über den bedeutendsten Meilenstein der Heiztechnik, die biferrale Verbundheizfläche, von hocheffizienten Wärmepumpen über Biomassekesseln hinzu dem ersten in Serie produzierten Brennstoffzellen-Heizgerät. Die vielfältigen Leistungen in der Unternehmensgeschichte lassen sich im Detail im Internet unter viessmann.com sowie in der Jubiläumsbroschüre nachlesen.



Im Jubiläumsjahr wurde am Stammsitz in Allendorf (Eder) das 50 Millionen Euro teure Forschungs- und Entwicklungszentrum eröffnet.

Die Geschichte der Viessmann Group beginnt im bayrischen Hof, wo Johann Viessmann sich 1917 mit einer kleinen Schlosserei selbstständig macht.

Unternehmensgründer
Johann Viessmann

Meilensteine: Das Nachhaltigkeitsengagement der Viessmann Group

1970	Einsatz von elektrobetriebenen Gabelstaplern zur Verbesserung der Luftqualität
1972	Aufstellung der Abwasserreinigungsanlage
1975	Umstellung der Blechlackierung auf Pulverbeschichtung
1985	Ernennung des ersten Umweltschutzbeauftragten
1988	Gründung der Abteilung Umweltschutz
1990	Verzicht auf FCKW beim Schäumen von Wärmedämmungen für Warmwasserspeicher
1991	Einführung von Mehrwegtransportverpackungen
1991–1993	Auszubildende von Viessmann sind Preisträger des Umweltschutz-Wettbewerbs „TeamMachWerke“
1992	Verzicht auf lösungsmittelhaltige Lacke durch Einführung der Pulverbeschichtung für Kesselkörper
1992	Viessmann erklärt als erstes Unternehmen der Heiztechnikbranche die umweltverträgliche Produktion, Verwertung und Entsorgung zum Unternehmensziel und verpflichtet sich, mit der Entwicklung umweltschonender Heiztechnik fortzufahren
1992	Konstruktion komplett recycelbarer Produkte
1992	Auszeichnung für die recyclinggerechte Konstruktion der Heizkesselregelung Dekamatik
1994	Europäischer Umweltpreis für den MatriX-Strahlungsbrenner
1994	Auszubildende von Viessmann gewinnen den zum ersten Mal vergebenen Preis des Umweltschutzwettbewerbs von Hessens Metall- und Elektroindustrie
1995	Als erstes Unternehmen der Heiztechnikbranche und als zweites Unternehmen der Bundesrepublik werden die Allendorfer Viessmann Werke nach dem Öko-Audit EMAS zertifiziert
1996	„Bündnis für Arbeit“: Zwischen Belegschaft und Geschäftsleitung vereinbarte Mehrarbeit ohne Lohnausgleich ermöglicht Aufbau der Gas-Wandgerätefertigung am Standort Allendorf (Eder)
1997	EMAS und ISO 14001 für die Viessmann Werke Berlin
1998	WESO-Aurorahütte als erste Gießerei in Hessen nach ISO 14001 zertifiziert
1998	Verleihung des ASU-Umweltschutzpreises „Umweltbewusste Unternehmensführung“ (1992, 1995, 1996/97, 1998/99)
1999	Anerkennung der Abfallwirtschaftskonzepte und -bilanzen für die Werke Allendorf (Eder) und Battenberg im Rahmen der EMAS
1999	EMAS Mittenwalde
2000	EMAS WESO
2000	Gründungsmitglied Umweltallianz Hessen
2001	Sächsischer Umweltpreis für Vitosol 300
2001	Brennwertnutzung mit Heizöl-Wandgerät Vitoplus 300
2003	Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Regierungspräsidenten in Kassel zur Emissionsreduzierung in der Heizzentrale im Werk Allendorf
2004	Auszeichnung „Glanzlicht der Umweltallianz Hessen“ durch hessischen Umweltminister Dietzel
2004	Auszeichnung für bodenstehende Öl-Brennwert-Unit Vitolaplus 300 von der Stiftung Warentest mit „Sehr gut“

2005 Gesamtenergiestudie für den Standort Allendorf (Eder)

2006 Nationaler deutscher Energiegipfel der Bundesregierung

2006 Effizienz Plus: Neuaufbau der Produktion und der Versorgungsstrukturen sowie Neubau der Energiezentrale und der Akademie am Standort Allendorf (Eder)

2006 Übernahme des Holzfeuerungsspezialisten Mawera

2007 Übernahme des Biogas-Spezialanbieters BIOFerm sowie des Holzfeuerungsspezialisten Köb

2007 Anpflanzung von 170 ha Energiepflanzen (Pappeln und Weiden) auf Kurzumtriebsplantagen

2007 Kooperationsvereinbarung mit dem Naturschutzbund Deutschland

2008 Übernahme der Firmen KWT (Anbieter von Großwärmepumpen) sowie ESS (Kraft-Wärme-Kopplung)

2009 Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Produktion“

2010 Inbetriebnahme der ersten Biogasanlage am Standort Allendorf

2010 Auszeichnung mit dem „Energy Efficiency Award“ für das System der Wärmerückgewinnung am Standort Allendorf

2010 Übernahme des Anlagenbauers Schmack Biogas sowie des Biogas-Aufbereitungsspezialisten Carbotech

2011 Energiemanagement am Standort Allendorf nach DIN EN 16001 zertifiziert

2011 Zertifizierung des Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagements am Standort Allendorf (Eder) nach OHSAS 18001

2011 Auszeichnung mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Marke“

2012 Auszeichnung mit dem „ENERGY GLOBE World Award“

2012 Übernahme der Viessmann Kältetechnik AG in Hof, des Brennstoffzellenspezialisten Hexis, des Unternehmens isocal (Hersteller von Eisspeichersystemen), der französischen Mittel- und Großkesselhersteller Sodiet und Stein Energie sowie des Elektronikspezialisten msr Solutions

2013 Mit Effizienz Plus weist Viessmann am Standort Allendorf (Eder) die Einhaltung der Klimaschutzziele 2050 nach

2013 Kooperation mit Panasonic zur Entwicklung eines Brennstoffzellen-Heizsystems auf PEM-Basis, Akquisition der finnischen Norpe Group als einer der führenden europäischen Hersteller gewerblicher Kühlsysteme

2013 Auszeichnung mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Ressourceneffizienz“

2014 EMAS und ISO 14001 für die Viessmann Kühlsysteme GmbH, Hof

2015 Zertifizierung des Energie-Managementsystems für die Viessmann Group nach ISO 50001

2015 Auszeichnung für 20 Jahre EMAS am Standort Allendorf (Eder) mit ältester Eintragung im EU-Standortregister

2016 Auszeichnung für biologisches Methanisierungsverfahren MicrobEnergy für Innovation und Klimaschutz

2016 Auszeichnung Prof. Dr. Viessmann als Familienunternehmer (u. a. für sein Nachhaltigkeitsengagement) des Jahres durch INTES Akademie und Impulse

Vier Handlungsfelder bestimmen die Viessmann Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie beschreibt Prozesse und Strukturen, mit der die Nachhaltigkeitsleistung der Viessmann Group kontinuierlich verbessert wird. Hierbei sind berücksichtigt:

- Strategische und operative Unternehmensziele
- Bisherige Nachhaltigkeitsaktivitäten
- Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Entwicklungen
- Erwartungen der relevanten Stakeholder
- International anerkannte Nachhaltigkeitsstandards (z.B. GRI)
- Einbeziehung der Viessmann Group

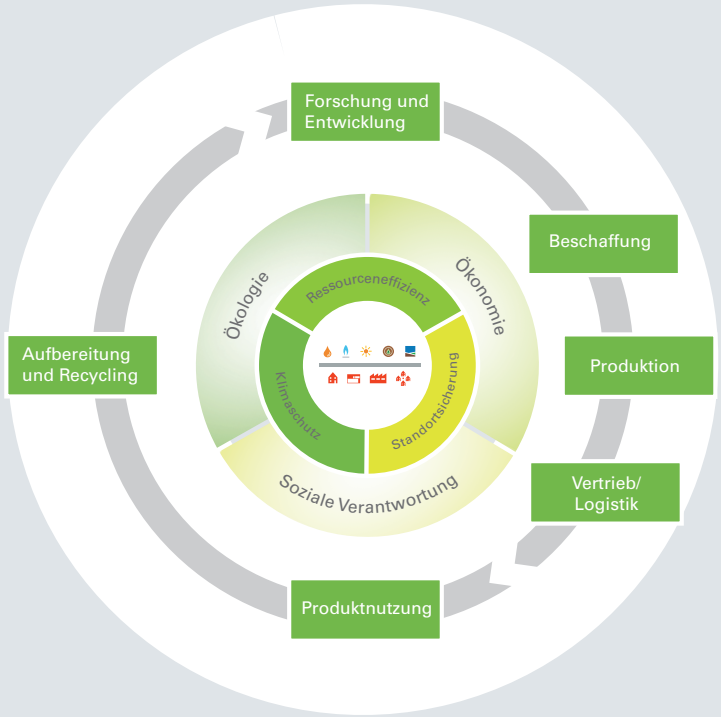
Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Prozessen, die unmittelbar mit dem Lebenszyklus der Produkte zusammenhängen. Aber auch ökologische Aspekte wie Energie- und Materialeffizienz, Schadstoffemissionen und biologische Vielfalt sowie soziale Themen wie Personalstruktur, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Qualifikation und Mitarbeiterzufriedenheit werden einbezogen.

Handlungsfelder
Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Handlungsfelder:

- Leitbild & Engagement
- Produkte & Prozesse
- Ressourcen & Infrastruktur
- Mitarbeiter & Arbeitsumfeld

Koordiniert werden die Aktivitäten von einem Steuerkreis, der die Aufgaben an die Fachbereiche delegiert und die Ergebnisse zusammenführt.

Die Wertschöpfungskette von Viessmann



Die Viessmann Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die gesamte Wertschöpfungskette.

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Bestandsanalyse
Alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit im Unternehmen werden auf ihre Relevanz bewertet.

Input intern:
- Unternehmensgrundsätze/Markenwerte, Führungsgrundsätze
- Unternehmensziele und Topstrategien
- Richtlinien, Anweisungen, Veröffentlichungen

Input extern:
- Global Reporting Initiative (GRI)
- Politische Nachhaltigkeitsstrategien
- Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen
- Benchmarks

Basierend auf einem PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) werden die Kernindikatoren regelmäßig überprüft bzw. neu bewertet. Auf diese Weise ist ein Regelkreis entstanden, der für eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung sorgt.

Viessmann Heiztechnik: Effizient und umweltschonend

Der Schlüssel zum Erfolg der Energiewende liegt im Wärmemarkt. Dementsprechend fordert die Politik für die Zukunft einen nahezu CO_2- und energieneutralen Gebäudebestand. Die dazu benötigten Technologien liefert Viessmann mit seinem Komplettangebot, das passende Systemlösungen für jeden Bedarf bereithält – wandhängend oder bodenstehend, individuell kombinierbar, zukunftssicher und wirtschaftlich. Ob für Ein- oder Zweifamilienhäuser, für große Wohngebäude, ob für Gewerbe, Industrie oder für Nahwärmenetze.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Anlage für die Modernisierung oder für den Neubau vorgesehen ist. Viessmann entwickelt und produziert innovative Heizsysteme, die durch Spitzenqualität, Energieeffizienz und Langlebigkeit überzeugen.

In Sachen Effizienz vorne dabei
Seit September 2015 ist die europäische Effizienzrichtlinie (ErP) für Produkte der Heiztechnik in Kraft. Die einheitliche Energieeffizienzkennzeichnung soll Bauherren und Modernisierern eine Vergleichsgrundlage und Entscheidungshilfe bei der Anschaffung einer neuen Heizung an die Hand geben.

Komplettangebot ermöglicht Verbundanlagen mit Spitzeneinstufung
Das Verbundlabel der Gesamtanlage kann eine bessere Effizienzeinstufung aufweisen als die jeweiligen Einzelkomponenten, weshalb das Label eine Skala bis A^{+++} aufweist.

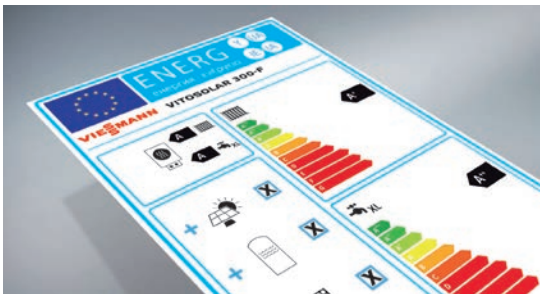
So kann eine Anlage, deren primärer Wärmeerzeuger mit A eingestuft ist, durch die Erweiterung um eine thermische Solaranlage mit A^{+} oder mit einer zusätzlichen Wärmepumpe mit A^{++} eingestuft werden. Damit werden bi- und multivalente Systeme deutlich aufgewertet.

Wärmeerzeuger von Viessmann sind bereits ab Werk mit dem Energieeffizienzlabel versehen. Im Verbund mit weiteren Wärmeerzeugern, z. B. Gas-Brennwert-Wandgerät plus Solaranlage, kann eine höhere Energieeffizienzklasse erreicht werden.

Speicher-Wassererwärmer mit Energieeffizienzlabel A

Trinkwassererwärmung und -speicherung mit hoher Effizienz und maximaler Hygiene – mit Vitocell 300-V und Vitocell 300-B hat Viessmann eine neue Baureihe mono- und bivalenter Speicher-Wassererwärmer aus Edelstahl in den Markt eingeführt. Durch ihre Hocheffizienz-Wärmedämmung erreichen sie die Energieeffizienzklasse A, die höchste erreichbare Stufe für Speicher-Wassererwärmer. Edelstahl sorgt dauerhaft für die absolut hygienische Speicherung des erwärmten Trinkwassers.

Auch die Speicher-Wassererwärmer Vitocell 100-V und 100-W mit Ceraprotect-Emaillierung sind auf Wunsch zusätzlich mit Vakuum-Paneelen lieferbar, die die vorhandene hocheffiziente Wärmedämmung ergänzen. Das Vakuum verbessert die Wärmedämmung um ein Mehrfaches gegenüber herkömmlichen Dämmmaterialien. Damit reduzieren sich die Wärmeverluste der Speicher-Wassererwärmer auf ein Minimum und die Betreiber sparen bei den Energiekosten. Diese Speicher sind ebenfalls in die Energieeffizienzklasse A eingestuft.



Energieeffizienzlabel A++ für Vitosolar 300-F mit Gas-Brennwertgerät, Sonnenkollektoren und Speicher-Wassererwärmer

Produktinnovationen: Forschung und Entwicklung für nachhaltige Produkte

Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Berichtszeitraum

- Entwicklung der Internet-Schnittstelle Vitoconnect für Viessmann Wärmeerzeuger
- Markteinführung der ViCare App
- Entwicklung und Markteinführung des Softwaretools Vitoguide zum Online-Monitoring von Heizungsanlagen
- Weiterentwicklung von Mikro-KWK-Systemen auf Brennstoffzellen-Basis
- Entwicklung ganzheitlicher Energielösungen für Strom und Wärme
- Markteinführung neuer Vitocharge Stromspeicher-Systeme
- Entwicklung und Markteinführung des automatischen Überhitzungsschutzes ThermProtect für Vitosol Flach- und Vakuum-Röhrenkollektoren
- Entwicklung einer neuen Generation besonders leiser Vitocal Luft/Wasser-Wärmepumpen in Split- und Monoblock-Bauweise
- Abrundung des Scheitholzkessel-Programms
- Erweiterung der Familie der Kältetechnik-Produkte

Internet-Schnittstelle
Vitoconnect

Digitale Services von Viessmann für Fachhandwerker und Anlagenbetreiber
Heizsysteme werden künftig internetfähig sein. Dafür bietet Viessmann eine Lösung an, mit der die Marktpartner des Unternehmens Wärmeerzeuger durch einfache Plug & Play-Installation per WLAN ans Netz bringen.

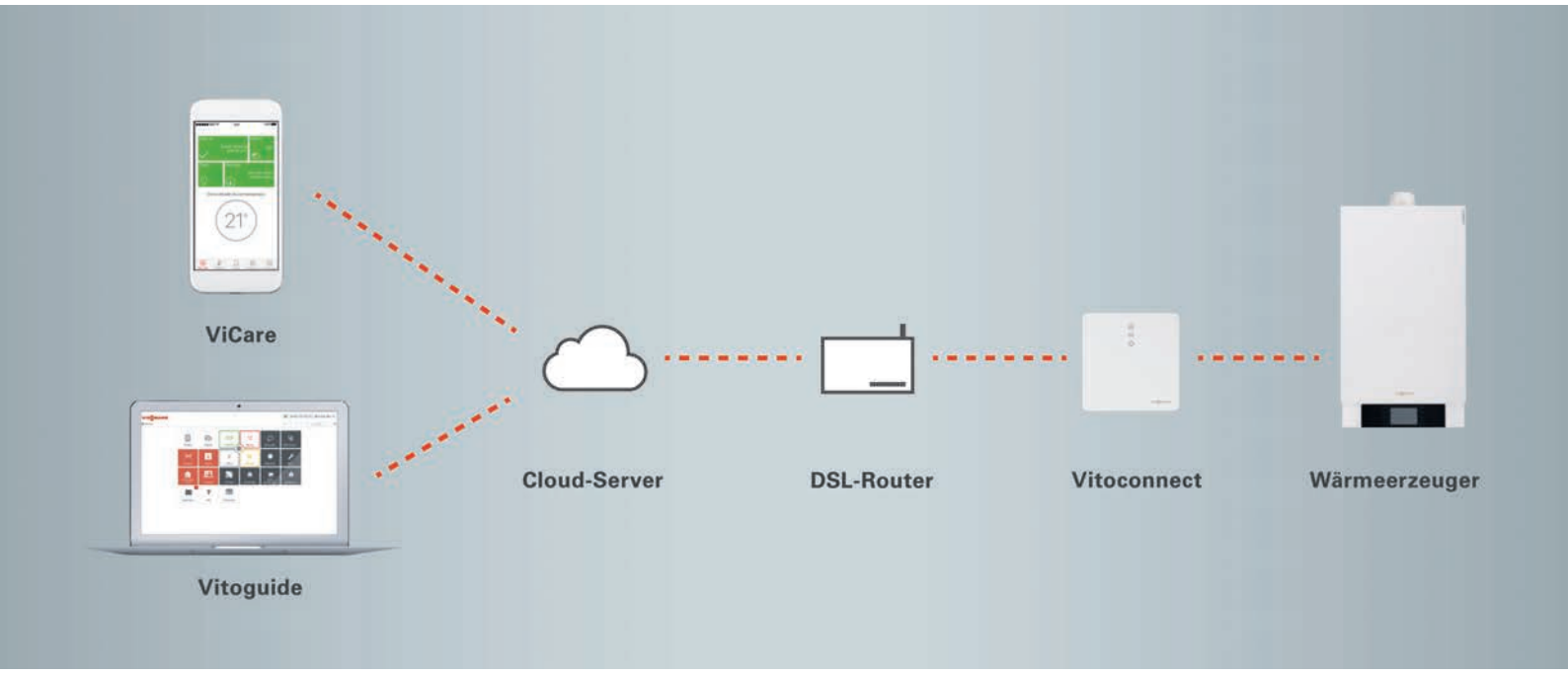
Der Anlagenbetreiber wird in die Lage versetzt, Temperaturen oder individuelle Heizzeiten ganz einfach per Smartphone einzustellen. Darüber hinaus hat der Fachhandwerker nach vorheriger Freischaltung durch den Anlagenbetreiber die Möglichkeit, die Betriebsparameter des Heizsystems online einzusehen, um frühzeitig Servicebedarf zu erkennen und Einsätze planen zu können.

Vitoconnect – die Internet-Schnittstelle
Vitoconnect stellt eine WLAN-Verbindung von der Heizungsanlage zum Router des Anlagenbetreibers her. Sie ist sowohl für Neugeräte als auch für den Großteil der Bestandsanlagen verfügbar.

Vitoconnect wird an die Regelung der Gas- bzw. Öl-Brennwertgeräte, Wärmepumpen oder Biomassekessel angeschlossen und ganz einfach mit der ViCare App oder der Vitotrol Plus App in Betrieb genommen.

ViCare – die App für den Anlagenbetreiber
Mit dieser neuen App haben Betreiber über ihr Smartphone immer und von überall aus die Kontrolle über ihr Heizsystem. Folgende Funktionen lassen sich intuitiv bedienen:

- Temperatureinstellungen
- Tagesabläufe – mit Assistent zur einfachen Einstellung von Schaltzeiten
- Überblick über Betriebszustand der Heizung
- Smarte Steuerung macht deutliche Energieeinsparungen möglich
- Per Push-Benachrichtigungen werden Tipps zum effizienten Heizungsbetrieb gegeben
- Bei Bedarf Kontaktaufbau zum Fachhandwerker



Vitoconnect verbindet neue und viele bestehende Heizungsanlagen mit dem Internet und ermöglicht das einfache und komfortable Monitoring und Steuerung per ViCare App und Vitoguide.

Vitoguide – die Anwendung für Marktpartner

Vitoguide ist das Konnektivitäts-Tool für das Fachhandwerk. Es wird mit einer neuen, besonders übersichtlichen Anzeige aufgewertet, die den Status der Heizungsanlagen anschaulich darstellt und Zugang zu den Betriebsdaten bietet. „Kundendienst einfach digital“ heißt:

- Überblick über alle servicerelevanten Betriebsparameter, ohne vor Ort sein zu müssen
- Anzeige von Wartungs- und Störmeldungen mit automatischer Benachrichtigung
- Fehleranalyse, Ersatzteilbestimmung und Option, dieses online zu bestellen
- Das externe Monitoring der Anlage reduziert unnötige Anfahrten und damit umweltbelastende Emissionen

Auf einen Blick erkennt der Anwender den aktuellen Betriebszustand seiner Heizung mit der ViCare App.

ANDROID APP ON Google play

Available on the App Store

Produktinnovationen: Forschung und Entwicklung für nachhaltige Produkte

Ganzheitliche Energielösungen für Strom und Wärme aus einer Hand
Höchste Energieeffizienz bei geringsten Energiekosten – mit dem innovativen Energiemanagement-System (EMS) lassen sich ganzheitliche Energielösungen für die Strom- und Wärmeversorgung von Ein- und Zweifamilienhäusern realisieren. Der Anwender profitiert beispielsweise von maximaler Effizienz, wenn eine Vitocal Wärmepumpe mit einer Vitovolt Photovoltaikanlage und dem Vitocharge Stromspeicher-System optimal kombiniert werden. Voraussetzung dafür ist die digitale Vernetzung aller Komponenten.

EMS ist die zentrale Komponente
Im Mittelpunkt solcher Effizienzsysteme steht deshalb das neue Energie-Management-System. Dessen Optimierungs- und Prognosefunktionen ermöglichen es dem Anwender, hohe Autarkieraten, geringe Energiekosten und geringe CO_2-Emissionen zu erreichen. Zusätzlich zum intelligenten Betrieb schafft das EMS Transparenz für Energieflüsse, Energieverbrauch und -kosten.

Effizienzsystem mit Wärmepumpe, Photovoltaik und Stromspeicher
Die Wärmepumpe wird mit Strom von der Photovoltaikanlage betrieben. Sie vervielfacht den Energieertrag der Solarmodule, indem sie aus einer Kilowattstunde Strom und der Wärme aus der Außenluft rund das Vierfache an Wärme für Wohnraumbeheizung und Trinkwassererwärmung erzeugt. Den Überschussstrom von der Photovoltaikanlage bevorratet der Vitocharge Stromspeicher.

So können zum Beispiel in den Abend- und Nachtstunden Wärmepumpe, Beleuchtung und andere elektrische Geräte mit dem tagsüber selbst erzeugten Strom betrieben werden. Lediglich zur Deckung von Bedarfsspitzen muss noch Strom aus dem Netz bezogen werden. So lassen sich die Ausgaben für Strom aus dem öffentlichen Netz sowie für Wohnraumbeheizung und Trinkwassererwärmung deutlich reduzieren.

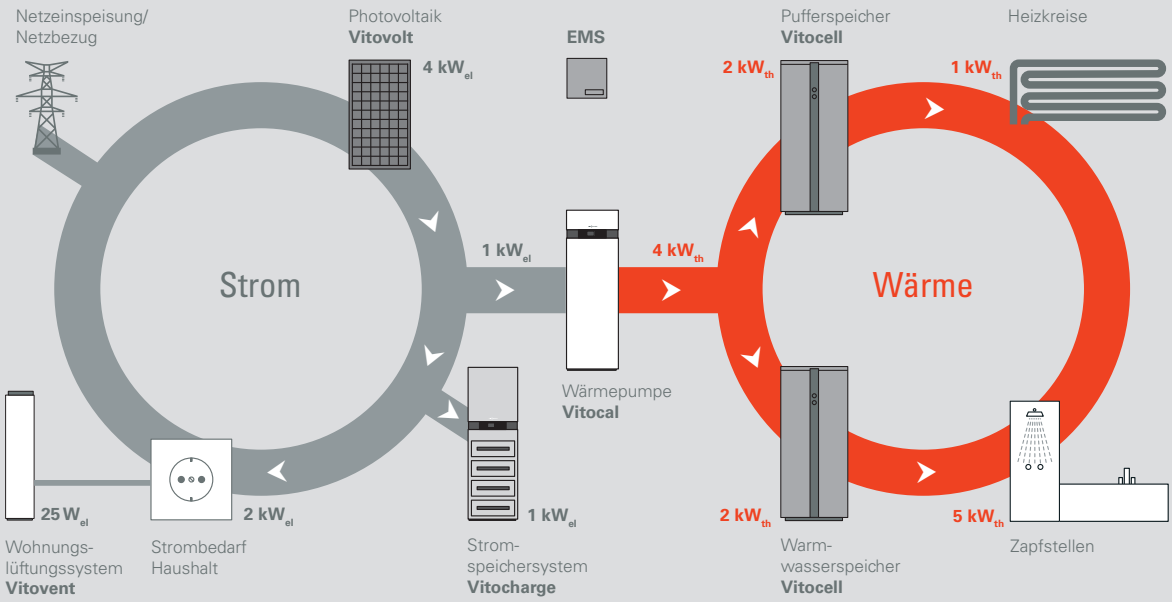
Überschussstrom thermisch speichern
Alternativ zum Vitocharge Stromspeicher-System ist auch die thermische Speicherung von überschüssigem Strom in Form von warmem Wasser in einem Heizwasser-Pufferspeicher oder im bivalenten Speicher-Wassererwärmer Vitocell 100-B möglich. Damit erhöht sich der Eigenverbrauch an selbst erzeugtem Strom, der Autarkiegrad steigt, der sonst übliche Strombezug aus dem öffentlichen Netz lässt sich weiter reduzieren und die Schalthäufigkeit der Wärmepumpe verringert sich.

GRUND-
GRÜNER
WÄRME-
STROM

Extra-Bonus bei Bezug von Grundgrüner Wärmestrom
Falls doch Strom vom Energieversorger zugekauft werden muss, profitiert der Betreiber einer Vitocal Wärmepumpe von einem Extra-Bonus, wenn er zu Grundgrüner Wärmestrom wechselt (grundgruener-waermestrom.de). Er erhält zu 100 Prozent Ökostrom aus Deutschland, ist an keine Mindestvertragslaufzeit gebunden und über zwölf Monate ist ihm eine volle Preisgarantie sicher.

Energiemanagement-System

Digitale Vernetzung, Transparenz, Optimierung



Höchste Energieeffizienz bei geringsten Energiekosten lässt sich mit dem innovativen Energiemanagement-System von Viessmann erzielen.

Vitocal 200-S/222-S – Luft/Wasser-Wärmepumpen in Split-Bauweise

Vitovolt 300 – Hochleistungs-Photovoltaik-Modul

Vitocharge – Speichersystem für selbst erzeugten Strom

Produktinnovationen: Forschung und Entwicklung für nachhaltige Produkte

Flüsterleise Außeneinheiten für Luft/Wasser-Wärmepumpen
Mit den innovativen, flüsterleisen Außeneinheiten ist der Betrieb von Luft/Wasser-Wärmepumpen auch in dicht bebauten Wohngebieten problemlos möglich. Im Nachtbetrieb beträgt in drei Metern Abstand der Schalldruckpegel lediglich 35 dB(A). Damit sind die neuen Außeneinheiten die mit Abstand leisesten dieser Bauart.

Advanced Acoustic Design
Für den extrem niedrigen Geräuschpegel der Außeneinheiten sorgt Advanced Acoustic Design (AAD). Dabei wird das Frequenzspektrum gezielt so verschoben, dass tiefe Töne in einem Frequenzbereich liegen, der von der umgebenden Bausubstanz effektiv gedämpft wird.

Einen wesentlichen Beitrag zur Geräuschminderung im Voll- und Teillastbetrieb leisten darüber hinaus schalloptimierte Ventilatoren mit stufenloser Drehzahlregelung.

Eine zweifache elastische Schwingungsentkopplung und eine akustisch optimierte Anordnung der Kältekreis-Komponenten verhindern wirkungsvoll die Abstrahlung von Körperschall über Gehäuse und Kältemittelleitungen. Außerdem ist damit die Übertragung von Vibrationen ins Gebäude praktisch ausgeschlossen.

Niedrige Betriebskosten durch hohe Effizienz
Neben dem drehzahlgeregelten Scroll-Verdichter sorgen asymmetrische Plattenwärmetauscher für hohe Effizienz. Im asymmetrischen Wärmetauscher sind die Kanalquerschnitte auf der Luft- bzw. auf der Wasserseite deutlich größer als auf der Kältemittelseite. Damit wird die Wärmeübertragung gesteigert und der geringere Strömungswiderstand verringert den Energieaufwand für Ventilator bzw. Umwälzpumpe.

Die Gesamteffizienz ist gegenüber Geräten mit herkömmlichen Wärmetauschern deutlich höher. Die neuen Außeneinheiten erzielen so in Verbindung mit den ebenfalls neuen Luft/Wasser-Wärmepumpen Vitocal 200-S, 222-S und 200-A COP-Spitzenwerte bis 5,1 bei A7/W35 nach EN 14511.

Montage und Service
Die Aufstellung der Außeneinheiten kann praktisch unabhängig von den jeweiligen baulichen Gegebenheiten, wie zum Beispiel eng bebaute Reihenhaussiedlungen, erfolgen. Durch die körperschallentkoppelten Kältekreiskomponenten vereinfacht sich die Montage, da zusätzliche Maßnahmen gegen Schallausbreitung nicht erforderlich sind. Durch die gute Zugänglichkeit aller relevanten Komponenten ist auch der Service besonders einfach.

Mit den innovativen, flüsterleisen Außeneinheiten von Viessmann ist der Betrieb von Luft/Wasser-Wärmepumpen auch in dicht bebauten Wohngebieten problemlos möglich.

ThermProtect: Automatischer Überhitzungsschutz für Kollektoren
Mit der weltweit einzigartigen Temperaturabschaltung ThermProtect in den Flachkollektoren Vitosol 200-FM und 100-FM hat Viessmann einen Meilenstein bei Effizienz und Betriebssicherheit von Solaranlagen gesetzt. Jetzt verfügen auch die neuen Vakuum-Röhrenkollektoren Vitosol 300-TM und 200-TM über die Abschaltautomatik, die eine Überhitzung der Kollektoren zuverlässig verhindert.

Solaranlagen mit ThermProtect: Langlebig und zuverlässig
Mit ThermProtect lassen sich jetzt auch große Kollektorflächen realisieren, ohne bei der Anlagenplanung den Stagnationsfall berücksichtigen zu müssen. Die von Viessmann entwickelte und patentierte Technik bewirkt die Abschaltung der Kollektoren bei Erreichen einer vorgegebenen Grenztemperatur. Die Temperaturabschaltung sowohl der Vitosol Flach- als auch der Röhrenkollektoren arbeitet völlig unabhängig von Anlagen-Konfiguration, Regelungseinstellungen und Einbaulage der Kollektoren. Die thermischen Belastungen der Anlagenkomponenten und des Wärmeträgermediums bleiben immer im Normalbereich. So erhöhen sich Lebensdauer und Betriebssicherheit gegenüber herkömmlichen Solaranlagen deutlich.

Verringerter Installationsaufwand
Der Installationsaufwand verringert sich, da Vorschaltgefäße und Stagnationskühler entfallen. Da eine Dampfbildung des Wärmeträgermediums nicht mehr berücksichtigt werden muss, sind zudem die Möglichkeiten bei der Verlegung der hydraulischen Leitungen vielfältiger.

Vitosol 200-FM und 100-FM: Kristalle verhindern Überhitzung
Bei den Flachkollektoren Vitosol 200-FM und 100-FM regelt eine kristalline Absorberbeschichtung die Energieaufnahme. Die ThermProtect Beschichtung funktioniert physikalisch durch temperaturabhängige Änderung der Kristallstrukturen. Oberhalb einer Kollektortemperatur von etwa 75 °Celsius erhöht sich die Reflexion der eintreffenden Solarstrahlung. Der weitere Temperaturanstieg wird begrenzt und die Dampfbildung zuverlässig verhindert.

Sinkt die Temperatur im Kollektor wieder, geht die Kristallstruktur in den ursprünglichen Zustand zurück. Dann werden wieder mehr als 95 Prozent der Sonnenenergie absorbiert und in Wärme umgewandelt. Der Wechsel der Kristallstruktur ist unbegrenzt reversibel und die Funktion dauerhaft verfügbar.

Vitosol 300-TM und 200-TM: Heatpipe mit Temperaturabschaltung
Bei den neuen Vakuum-Röhrenkollektoren Vitosol 300-TM und 200-TM übernimmt die ThermProtect Temperaturabschaltung eine selbstregelnde Heatpipe. Die solare Wärme verdampft innerhalb der Heatpipe das darin eingeschlossene Medium. Bei der anschließenden Verflüssigung im Kondensator wird die Wärme an die Heizungsanlage abgegeben und das Medium fließt wieder zurück in den sonnenbeschienenen Bereich der Vakuumröhre.

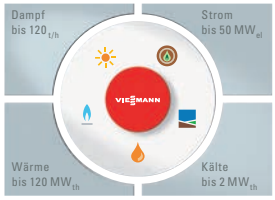
Bei Erreichen der Grenztemperatur von ca. 120 °Celsius kann das Medium nicht mehr kondensieren. Durch diese Phasenwechsel-Temperaturabschaltung ist der Wärmetransport unterbrochen und die Anlage damit gegen zu hohe Stagnationstemperaturen geschützt. Erst bei niedrigeren Kollektortemperaturen startet der Kreislauf in der Heatpipe erneut und Solarwärme wird wieder in die Heizungsanlage transportiert.

Überhitzung sicher vermeiden
Ein Solarkollektor erzeugt immer dann Wärme, wenn Sonnenlicht auf den Absorber trifft – auch, wenn diese Wärme nicht benötigt wird. So ist vor allem im Sommer mit langen Stillstandszeiten und in der Folge bei herkömmlichen Kollektoren ohne Temperaturabschaltung mit Überhitzung und Dampfbildung zu rechnen.

Beispielsweise dann, wenn der Anlagenbetreiber im Urlaub ist und die solare Wärme im Haus nicht abgenommen wird. Die Umwälzpumpe schaltet ab und die Solaranlage geht in Stagnation. Bei weiterer Sonneneinstrahlung führt dies zu steigenden Kollektortemperaturen bis hin zur Verdampfung des Wärmeträgermediums und hoher thermischer Belastung von Anlagenkomponenten wie Dichtungen, Pumpen, Ventilen und des Wärmeträgermediums. In Anlagen mit schaltenden Kollektoren wird Dampfbildung zuverlässig vermieden.

Viessmann bietet ein umfassendes Programm unterschiedlicher Vitosol Flach- und Röhrenkollektoren, alle verfügen über eine ThermProtect Temperaturabschaltung zum Schutz vor Überhitzung.

Innovative Dienstleistung und Beratung für Kommunen, Gewerbe und Industrie



Komplettangebot mit leistungsstarken Anlagen zur Erzeugung von Dampf, Strom, Wärme und Kälte

Als leistungsstarker Partner für Kommunen, Gewerbe und Industrie liefert Viessmann nicht nur effiziente Energiesysteme, sondern bietet auch innovative Dienstleistungen und Beratungsangebote.

Das Viessmann Komplettangebot steht für innovative, effiziente Technik in Spitzenqualität. Im Zusammenspiel mit einem umfassenden Angebot an Dienstleistungen entwickelt Viessmann individuelle Lösungen mit effizienten Systemen für Kommunen, Gewerbe und Industrie. Lösungen, die sich durch Betriebssicherheit, Effizienz und Langlebigkeit auszeichnen.

Kompetenter Projektpartner von der Idee bis zur Umsetzung
Die Konzeption einer Anlage folgt dabei einem ganzheitlichen Ansatz. Viessmann berät technologieoffen und energieträgerneutral mit dem Ziel der ökologisch und ökonomisch bestmöglichen Lösung für den jeweiligen Anwendungsfall. Dazu gehört auch die Information über nationale und internationale Gesetze, Vorschriften sowie die jeweils zur Verfügung stehenden Fördermittel.

Als leistungsstarker Generalunternehmer verfügt Viessmann über die notwendige Kompetenz für die Projektkoordination, den Bau der Anlage und die problemlose Einbindung in das jeweilige Gesamtsystem. Das Viessmann Komplettangebot hält alle dazu erforderlichen Komponenten bereit. Im Ergebnis gibt es für den Anlagenbetreiber nur einen Ansprechpartner für Technik, Wartung und Instandhaltung.

Bioenergiedörfer – Energiewende im ländlichen Raum
Bioenergiedörfer leisten einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen der Energiewende. Dabei werden die Haushalte über ein Nahwärmenetz versorgt, das aus einer Energiezentrale gespeist wird. Zum Einsatz kommt zum Beispiel vor Ort erzeugtes Biogas aus landwirtschaftlichen Reststoffen oder Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Damit ist jedes Bioenergiedorf ein strategisches Nachhaltigkeitsprojekt.

Bereits 2007 hat Viessmann in Oberrosphe/Hessen ein Bioenergiedorf realisiert. Ende 2014 wurde in Wettesingen bei Kassel das erste Bioenergiedorf, das zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien versorgt wird, realisiert. In beiden Fällen hat Viessmann nicht nur die Anlagentechnik geliefert, sondern das Projekt von der ersten Idee bis zur Verwirklichung begleitet.

Viessmann ist der kompetente Partner zur Entwicklung und für den Bau von Bioenergiedörfern.

Multivalente Energiezentrale mit Biomassekessel, Blockheizkraftwerk und Heißwasserkesseln (v. l.)

Digital Energy Solutions und Etanomics – ganzheitliche Energiekonzepte für Industrie und produzierendes Gewerbe

Der Jahresenergieverbrauch in Deutschland beträgt rund 2400 TWh. 26 Prozent entfallen auf Haushalte, 30 Prozent werden im Mobilitätssektor eingesetzt. Dass im gewerblichen Bereich 44 Prozent der Gesamtenergie benötigt werden, zeigt, dass intelligente Energiekonzepte für Unternehmen zu einem immer wichtigeren Standortvorteil werden.

Die Lösungen zur gewerblichen Energieversorgung müssen nachhaltig sein und die sich verändernden Rahmenbedingungen von heute und morgen berücksichtigen.

Mit der ausschließlichen Effizienzsteigerung ist die Aufgabe nicht gelöst. Neben der Menge an Energie, die verbraucht wird, sind die Kosten der wesentliche Treiber für unternehmerische Entscheidungen. Ein niedriger Energiepreis, eine durchdachte Beschaffungsstrategie und die Ausschöpfung aller Steuer- und Abgabenvorteile gehören heute ebenso zu einem nachhaltigen Energiekonzept wie eine umfassende rechtliche und ökologische Bewertung der Gegebenheiten.

Etanomics Service GmbH
Die Viessmann Tochter Etanomics Service GmbH entwickelt das Energieeffizienz-Knowhow bei Viessmann ständig weiter und stellt es Gewerbe- und Industrieunternehmen im Bestand und im Neubau zur Verfügung.

Das Ergebnis der Beratung: minimale Energiekosten und maximale Ressourcenschonung. Dazu werden technische, organisatorische und energiewirtschaftliche Maßnahmen nach der Potenzialbewertung mit den Kunden umgesetzt. Die Leistungen reichen von der Entwicklung der Energie- und Einsparkonzepte über die Realisierung bis in die Überwachung des Anlagenbetriebs.

Eine Entscheidung, die heute getroffen wird, muss auch morgen und übermorgen noch Bestand haben. Das bedeutet konkret:

- Modulare Konzepte zur Steigerung der Energieeffizienz bei gleichzeitiger Anpassung an sich ändernde externe und interne Rahmenbedingungen
- Reduktion von Kosten und klimaschädlichen Emissionen durch konsequente Transparenz
- Planungssicherheit durch permanente Kenntnis rechtlicher Rahmenbedingungen
- Effizientes Projektmanagement von der Konzepterstellung über die Realisierung bis zur Betriebsphase

Digital Energy Solutions
Einen Schritt weiter geht Digital Energy Solutions mit Sitz in München. Das Unternehmen ist ein Joint Venture der BMW Group und der Viessmann Group. Seit seinem Marktstart im Januar 2016 unterstützt es kleine und mittelständische Unternehmen beim Identifizieren, Schaffen und Vermarkten von Energieflexibilität – insbesondere unter den Vorzeichen der Sektorkopplung von Mobilität, Stromerzeugung und Wärmemarkt.

Diese Flexibilität wird zur energiewirtschaftlichen Währung der Zukunft. Für die Kunden wird die Flexibilität durch intelligente Koordination von Energieerzeugung und -verbrauch geschaffen. Hierfür wird IT-gestützt das Energiesystem von Unternehmen analysiert und aufgezeigt, wie sie ihren Energiebezug und -verbrauch optimieren und selbst zum Energieerzeuger werden können. Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit stehen dabei im Fokus.

Digital Energy Solutions unterstützt mit seinen Lösungen die Entwicklung hin zur Nutzung von erneuerbaren, zunehmend dezentral erzeugten und eingespeisten Energien und den Paradigmenwechsel von der verbrauchsgesteuerten Erzeugung hin zum erzeugungsgesteuerten Verbrauch. Das Joint Venture sichert Systemstabilität, macht Unternehmen vom reinen Verbraucher zum Prosumenten und lässt sie dadurch aktiv an den Vorteilen der Strommarktentwicklung teilhaben.

Energieeffiziente Heiz- und Prozesswärmeerzeugung: der Viessmann Vitomax 200-LW mit nachgeschaltetem Economiser

ESyCool green setzt neue Maßstäbe zur Kühlung im Lebensmitteleinzelhandel

Die Viessmann Kühlsysteme GmbH als bedeutender Hersteller von Kühlzellen für Gewerbe und Industrie gehört seit 2012 zur Unternehmensgruppe. Die Übernahme trägt dem Trend Rechnung, dass Wärme und Kälte technisch und hinsichtlich der Ausschöpfung von Energieeffizienzpotenzialen zusammenwachsen. Darüber hinaus eröffnet sie zusätzliches Marktpotenzial in Ländern, in denen die Heizung klimabedingt keine große Rolle spielt.

Mit der Übernahme von Norpe gehört einer der führenden europäischen Hersteller gewerblicher Kühlsysteme zur Viessmann Group. Das Unternehmen beschäftigt 450 Mitarbeiter in Skandinavien, dem Baltikum sowie Polen und Russland.

Moderner Discountmarkt mit effizienter Energieerzeugung für Kühlung und Beleuchtung

Moderne Energiekonzepte für den Lebensmitteleinzelhandel
Zur umweltfreundlichen und energieeffizienten Kühlung im Lebensmitteleinzelhandel hat Viessmann das modulare Energiesystem ESyCool entwickelt. Es basiert auf dem Einsatz hocheffizienter Wärmepumpen. Sie sind technisch in der Lage, statt Wärme auch Kälte zu erzeugen, die dann zur wirtschaftlichen Kühlung in den Märkten eingesetzt wird. Im Winter kann die Wärme aus der Kälteanlage auch zur Beheizung des Gebäudes verwendet werden.

Erstmalig ist mit diesem Konzept im Lebensmitteleinzelhandel die Nutzung eines Eis-Energiespeichers von Wärme und Kälte möglich. Dabei spielt der sehr hohe Energiegewinn beim Phasenwechsel von Wasser zu Eis eine entscheidende Rolle.

ESyCool green – die effiziente Alternative
Das Kälteträgersystem ESyCool green ist die effiziente Alternative zur konventionellen Kältetechnik mit hoher Kältemittelmenge im weit verzweigten Rohrnetz eines Lebensmittelmarkts. Zu den Kühlstellen und zurück werden bei ESyCool Leitungen verlegt, die lediglich mit umweltverträglicher Sole als Wärme-/Kälteträgermedium gefüllt sind. Das natürliche Kältemittel Propan befindet sich ausschließlich in geringer Menge in den hermetisch dichten Kreisläufen der kaskadierten Vitocal Wärmepumpen.

Bündelung der Kompetenzen
Mit solchen innovativen Produkten und dem großen internationalen Vertriebsnetz der Viessmann Group öffnen sich neue Perspektiven zur Potenzialausschöpfung im zukunftsträchtigen Markt der Kühl- und Kältetechnik.

Von der Bündelung der Kompetenzen beider Unternehmen profitieren in erster Linie die Kunden, die Heiz-, Kühl- und Klimasysteme sowie das individuell passende Energiemanagement aus einer Hand erhalten.

Das sole-basierte TectoDeck Kühlregal setzt neue Maßstäbe hinsichtlich Energieeffizienz, Design und Funktionalität.

ESyCool Rack im witterungsgeschützten Gehäuse einer ALDI Nord Testfiliale

ESyCool Rack mit Wärmepumpen Vitocal, Hydraulikmodul und Schaltschrank

Fertigung von Gas-Wandgeräten in der Türkei mit selbst produziertem Strom

Viessmann ist seit mehr als 20 Jahren in der Türkei aktiv. Bereits im Jahr 1994 wurde eine türkische Viessmann Vertriebsgesellschaft gegründet, die sich seitdem sehr erfolgreich am Markt entwickelt hat. Mittlerweile ist das Unternehmen mit zehn Niederlassungen flächendeckend in der Türkei präsent. Die positive Entwicklung des Unternehmens in der Türkei war der ausschlaggebende Grund, neben der stetigen Weiterentwicklung der Vertriebsorganisationen auch in den Bau des neuen Werkes zu investieren. Damit wurde Viessmann zum ortsansässigen Produzenten.

Nachhaltiges Gebäudekonzept
Das Werk Manisa erfüllt die neuesten Standards für nachhaltiges Bauen. Bereits in der Planungsphase wurden anspruchsvolle Ziele definiert. Auf deren Grundlage entstand durch den Einsatz marktverfügbarer Technik ein Gebäude, das höchste Effizienzanforderungen erfüllt.

CO_2-neutrale Versorgung mit Wärme, Kälte und Strom
Beim Bau wurden ausschließlich umweltfreundliche, schadstoffarme und recycelbare Baustoffe eingesetzt. Alle Arbeitsbereiche – auch die in der Produktion – werden mit Tageslicht versorgt. Die großen Glasflächen sorgen für eine hohe Transparenz. Eine Photovoltaik-Anlage deckt 60 Prozent des benötigten Stroms ab.

Heizen und Kühlen wird mit fünf Viessmann Luft-/Wasser-Wärmepumpen realisiert, die Fabrik kommt völlig ohne den Verbrauch fossiler Brennstoffe wie Gas, Kohle oder Öl aus. Wände und Fenster sind wärmegedämmt, die über die Wärmepumpen erzeugte Kälte senkt die Temperatur im gesamten Gebäude im Sommer um bis zu zehn Grad Celsius gegenüber der Außentemperatur.

Das Umweltmanagementsystem in Manisa wurde 2016 nach ISO 14001 zertifiziert.

Mit einem Investitionsvolumen in zweistelliger Millionenhöhe hat Viessmann in Manisa ein neues Werk für die Produktion von Gas-Wandgeräten errichtet.

Die Fertigung ist nach den neuesten Standards für Lean Production konzipiert und folgt den Prinzipien des Viessmann Produktionssystems VITOTOP.

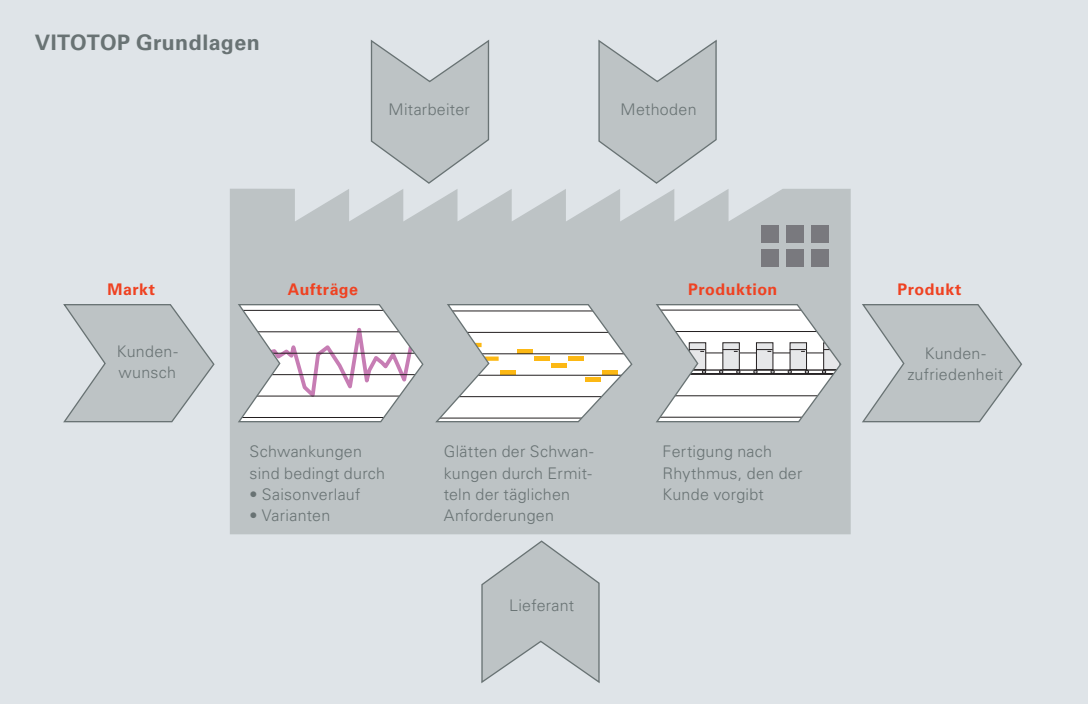
VITOTOP: Bessere Produktivität vom Zulieferer bis zum Endkunden

Ziel von VITOTOP ist die Erhöhung der Produktivität entlang der gesamten Prozesskette. Durch die Vermeidung von nicht wertschöpfenden Tätigkeiten wird die Effizienz in den Produktionsbereichen und auch in der Verwaltung und im Vertrieb bis hin zu den Lieferanten gesteigert. Nicht wertschöpfende Tätigkeiten sind zum Beispiel unnötige Transporte, Produktionsfehler und damit verbundene Nacharbeit, Überproduktion oder zu hohe Lagerbestände.

Zu 99,99 Prozent fehlerfrei
Qualität ist Methode und Ziel zugleich. Die kontinuierliche Verbesserung ist fester Bestandteil der Viessmann Unternehmenskultur und drückt sich in dem Leitsatz aus: „Nichts ist so gut, dass es nicht verbessert werden könnte.“ Daraus leitet sich der Anspruch ab, in Produkten und Prozessen zu 99,99 Prozent fehlerfrei zu sein.

Vorstufe zum Change Management
VITOTOP bildet die Vorstufe zum Change Management, das die Optimierungsprozesse in der gesamten Unternehmensgruppe steuert. Im Zuge eines nachhaltigen und umweltorientierten Ansatzes kommt dem Veränderungsmanagement bei Viessmann eine große Bedeutung zu.

Unter Change Management lassen sich alle Aufgaben, Maßnahmen und Tätigkeiten zusammenfassen, die eine inhaltlich weitreichende Veränderung im Unternehmen bewirken sollen. Dazu zählt beispielsweise die Umsetzung von neuen Strategien, Strukturen, Systemen, Prozessen oder Verhaltensweisen.



Ziel von VITOTOP ist es, alle Fertigungsprozesse auf die Wertschöpfung zu konzentrieren und Verschwendung zu vermeiden.

Weiterhin soll die Kundenzufriedenheit gesteigert werden, indem Kundenaufträge und -wünsche zeitnah erfüllt werden. Der Idealfall wäre eine synchrone Produktion, bei der alle Teile gleichzeitig fertig sind.

Hohe Qualifikation der Mitarbeiter trägt zur Umsetzung der Lean Production bei

Ideen der Mitarbeiter tragen zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess bei.

Das Viessmann Produktionssystem ist ein verbindliches Regelwerk, das beschreibt, wie Prozesse zur Fertigung der Produkte gestaltet, implementiert, kontrolliert und ständig verbessert werden.

Es enthält die relevanten Ziele, Prinzipien, Methoden und Werkzeuge der Produktionsorganisation – basierend auf dem Grundgedanken der kontinuierlichen Verbesserung und der synchronen Prozesse.

- **Produktionsgrundsätze**
  Für die Prozessstabilität wird sichergestellt, dass Prozesse in festgelegter Art und Weise ausgeführt werden. Dabei sind die Produktionsprozesse so gestaltet, dass Abweichungen sofort erkennbar werden. Muda (japanisch für Verschwendung) ist dabei zu vermeiden und die Wertschöpfung zu erhöhen.

- **Mitarbeiter**
  Eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter ist die Voraussetzung dafür, überhaupt Produktionsprinzipien umsetzen zu können. Kontinuierliche Weiterbildung steigert die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Hierzu stehen vielfältige Qualifizierungsprogramme der Viessmann Akademie zur Verfügung.

- **Synchrone Prozesse**
  Viessmann produziert genau das, was der Kunde benötigt. Das gilt nicht nur für Kundenaufträge, sondern auch für die internen Prozesse im Sinne einer Kunden-Lieferanten-Beziehung.

- **Effiziente Anlagen**
  Um die Produkte zu marktgerechten Preisen herstellen zu können, müssen die Produktionsanlagen mit größtmöglicher Effizienz genutzt werden und ungeplante Anlagenstillstände vermieden werden.

- **Fehlerfreie Produkte und Prozesse**
  Qualität im Mittelpunkt ist das Bestreben aller Mitarbeiter. Bei Produkten und Prozessen gilt es, das Null-Fehler-Ziel zu erreichen. Nur so kann Viessmann seinen Kunden hochwertige Produkte in Spitzenqualität liefern.

- **Shopfloor Management**
  Es stellt sicher, dass am Ort der Wertschöpfung der Veränderungsprozess durch qualifizierte Mitarbeiter aufrechterhalten wird. Eine kontinuierliche Verbesserung – Kaizen genannt – unterstützt diesen Prozess.

Nachhaltigkeit im Einkauf sichert Qualität und Zuverlässigkeit bei den Lieferanten

Viessmann bewertet seine Lieferanten nicht nur nach Qualität und Preis. Basierend auf den Unternehmensgrundsätzen hat Viessmann für alle Hauptlieferanten internationale und nachhaltige Einkaufsprozesse und Methoden entwickelt, die soziale, ökologische und ethische Standards berücksichtigen.

Zur Sicherstellung der Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit der Produkte eines jeden Geschäftsbereichs bedarf es aufgrund des hohen Materialkostenanteils stets einer engen Zusammenarbeit mit allen wichtigen Lieferanten weltweit. Durch die intensive Zusammenarbeit wird eine deutliche Optimierung im Bereich Qualität, Kosten und Logistik erreicht. Die Hauptlieferantenstrategie des Einkaufs der Viessmann Group wird regelmäßig und standardisiert mit allen Hauptlieferanten in gezielten Fachgesprächen und Workshops analysiert. Dabei werden gemeinsam Verbesserungspotenziale untersucht, Ziele festgelegt und die Umsetzung definiert. Hauptziele bilden dabei:

- Verbesserung der Qualität
- Verbesserung der Supply Performance
- Effizienzsteigerung in allen wichtigen Einkaufsprozessen
- Erhöhung der Flexibilität
- Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Ganzheitliche Lieferantenentwicklung vor allem in Bezug auf die Beachtung von Umwelt- und Ethikstandards

Um eine effiziente Abwicklung der Einkaufsprozesse und der Umsetzung der Ziele im Einkauf stets weltweit zu gewährleisten, ist es erforderlich, die Prozesse und Richtlinien sowie die Inhalte der Commodity Strategien mit allen Lieferanten konsequent und standardisiert umzusetzen. Dies erfordert eine enge kooperative, offene und regelmäßige Zusammenarbeit zwischen dem Lieferanten und den Einkaufsabteilungen sowie den tangierten Fachbereichen.

Regelmäßige Audits

Im Rahmen von regelmäßigen Lieferantenaudits stellt Viessmann sicher, dass Qualitätsfähigkeit und Qualitätsbewusstsein auf einem hohen Level bleiben. Nach einem standardisierten Verfahren werden alle Lieferanten den gleichen Kriterien unterworfen und bleiben dadurch miteinander objektiv vergleichbar.

Für ein wirtschaftliches Handeln werden für dieses Lieferantenmanagement präzise beschriebene Abläufe eingehalten, die mögliche Fehlerquellen ausschalten und eine schlanke Produktion gewährleisten. Dafür liegt zur Beurteilung der Lieferanten ein Bewertungsschema zugrunde, das Aufschluss über die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der Zulieferer gibt.

Ein umfassendes Umweltmanagement spielt bei Lieferanten eine wichtige Rolle für die Geschäftsbeziehung. Optimal für eine Zusammenarbeit ist die Zertifizierung nach EMAS II oder ISO 14001. Dies sind anerkannte und bewährte Umweltstandards, deren Vorgaben Viessmann seit vielen Jahren selbst befolgt.

Die Festlegung gemeinsamer Qualitätsstandards gehört zum Lieferantenmanagement bei Viessmann.

Ideen der Mitarbeiter tragen zu mehr Effizienz und hohen Einsparungen bei

Niemand kennt die Möglichkeiten, in der täglichen Arbeit Verschwendung zu vermeiden und Abläufe zu optimieren, besser als die Mitarbeiter. Das Viessmann Ideenmanagement hilft, neue Effizienzpotenziale zu identifizieren und sie auszuschöpfen.

Tradition seit 1960
Der kontinuierliche Verbesserungsprozess hat bei Viessmann Tradition. Seit Einführung des Ideenmanagements im Jahr 1960 haben die Mitarbeiter rund 860000 Ideen eingereicht und so Einsparungen von insgesamt 48 Mio. Euro erzielt. Um diese herausragenden Leistungen zu honorieren, wurden Prämien von zusammen 5,8 Mio. Euro ausgezahlt.

Außerhalb des Standortes Allendorf (Eder) gibt es das Viessmann Vorschlagswesen seit 1990. Den Anfang machte das Werk in Faulquemont, wo in den vergangenen Jahren über 60000 Ideen eingereicht und so Einsparungen von 3 Mio. Euro erzielt wurden.

Als jüngstes Mitglied in der Viessmann Ideenmanagement-Familie wurde 2016 die Norpe Oy begrüßt. Und mit fast 42 Ideen pro Beschäftigtem und Jahr haben sich die Mitarbeiter der Viessmann Heating Technology Dachang Co.Ltd. sehr gut positioniert.

Viessmann beim Deutschen IdeenPreis viermal auf Platz eins
Beim Deutschen IdeenPreis des Deutschen Instituts für Betriebswirtschaft (dib) waren Unternehmen der Viessmann Group in vier Kategorien auf Platz eins erfolgreich:

In der Branche „Metall- und Aluminiumverarbeitende Industrie“ wurden die Viessmann Werke Allendorf GmbH und in der Branche „Elektroindustrie“ die Viessmann Elektronik GmbH ausgezeichnet. Weitere Branchensiege erzielten die Viessmann IT Service GmbH sowie die WESO Aurorahütte.

Auszeichnung für „Beste Azubi-Idee“ 2016
Christian März, der in Allendorf (Eder) den Beruf des Produktdesigners erlernt hat, überzeugte bei der Jahreskonferenz des Deutschen Instituts für Ideen- und Innovationsmanagement in Berlin die international besetzte Jury.

Mit seinem ausgezeichneten Vorschlag hat er die Lötvorrichtungen in der Wärmepumpen-Fertigung so umkonstruiert, dass deren Verschleiß deutlich reduziert wurde. Dadurch konnten die Instandsetzungskosten um fast 90 Prozent gesenkt werden. Insgesamt hat Christian März in den letzten drei Jahren fast 100 Ideen eingereicht.

Christian März (3.v.l.) zusammen mit Dipl.-Kfm. Christiane Kersting (Deutsches Institut für Ideen- und Innovationsmanagement), Martin Hirsch (Ausbilder Technische Produktdesigner) und dem Leiter Viessmann Ideenmanagement, Peter Becker (von links).

V.l.: Peter Becker (Leiter Viessmann Ideenmanagement), Heinz-Eckhardt Hedderich (Leiter Lean Production Management) und Thorsten Grob (Abteilungsleiter Changemanagement WESO Aurorahütte) bei der Preisverleihung in Leipzig

141 575 Verbesserungsvorschläge im Jahr 2016

	Mitarbeiter	Ideen
Viessmann Werke	686	2080
Viessmann Shared Service	53	137
Viessmann Werke Allendorf	1460	46868
Viessmann Logistik International	198	3415
Viessmann Deutschland	1013	1860
Viessmann IT Service	178	1351
Viessmann Elektronik	486	7100
Viessmann Wärmepumpen	230	4498
Werk Berlin	368	6839
Werk Faulquemont	518	9123
Werk Legnica	507	12057
Werk Mittenwalde	374	5637
WESO	399	5637
Viessmann Holzheiztechnik GmbH	126	585
Viessmann Kraft-Wärme-Kopplung GmbH	176	1394
Werk Dombovar	245	4775
Schmack Biogas Komponenten GmbH	15	279
Geschäftsbereich Viessmann Schweiz AG Grosswärmepumpen	70	189
Viessmann Photovoltaik GmbH	32	33
Viessmann Industrie Deutschland GmbH	23	30
Schmack Biogas GmbH	134	83
Norpe Oy	320	172
Schmack Biogas Service GmbH	84	115
Werk Dachang	127	5284
Research & Development Center Wroclaw	67	332
Viessmann Heizsysteme GmbH	215	818
Viessmann Manisa	136	2722
Viessmann Kühlsysteme GmbH	519	18162
Summe	**8759**	**141575**

Neue Rekordteilnahme im Jahr 2016

Mehr als 141 000 Ideen wurden eingereicht. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 13 Prozent. Durch die Realisierung der Ideen wurden mehr als 5,1 Mio. Euro eingespart. An die Mitarbeiter wurden 550 000 Euro Prämien ausgeschüttet.

Viessmann Heating Technology Dachang Co.Ltd. baut Spitzenposition aus

Mit durchschnittlich 42 Ideen pro Mitarbeiter haben die Werksangehörigen in Dachang ihre Spitzenposition ggü. 2015 ausgebaut. Sie liegen deutlich vor der Viessmann Kühlsysteme GmbH mit 35 Vorschlägen und Viessmann Werke Allendorf GmbH mit 32 Ideen.

50 Millionen Euro Investition: Viessmann stärkt Innovationskraft mit neuem Technikum

Offenheit und Transparenz prägen die Architektur des Viessmann Technikums.

Im Beisein der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und des hessischen Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung Tarek Al-Wazir hat die Viessmann Group am 12. April 2017 ihr neues Forschungs- und Entwicklungszentrum Technikum eingeweiht.

Neue Wege für eine erfolgreiche Energiewende notwendig

„Das Technikum ist zukünftig unsere Keimzelle für Innovationen für die Energiewende und im Bereich der Digitalisierung. Wir bündeln dort die Entwicklungsaktivitäten über den gesamten Produktentstehungsprozess – von der Idee bis zur Serienreife“, so Prof. Dr. Martin Viessmann. „Das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum am Stammsitz unseres Unternehmens ist zugleich ein weiteres klares Bekenntnis zu unserer Region.“

Das Technikum ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Entwicklungszentrum mit 160 Arbeitsplätzen: 100 ständig vor Ort arbeitende Mitarbeiter können mit bis zu 60 weiteren Kollegen teamübergreifend zusammenarbeiten. Sie entwickeln dort Prototypen bis zur Marktfähigkeit und führen Zulassungs- und Langzeittests durch. Das Technikum ist die größte Einzelinvestition in der 100-jährigen Geschichte des Familienunternehmens.

Dr. Klaus-Peter Kegel, CEO Division Heizsysteme
„Das Technikum bezieht alle Bereiche mit ein, die zum Entstehungsprozess erfolgreicher und innovativer Produkte beitragen können.“

Innovation bleibt Schlüsselkompetenz für die Zukunft

Bei der Eröffnung am Stammsitz in Allendorf (Eder) hob die Bundeskanzlerin die Innovationskraft von Viessmann hervor. An Prof. Dr. Viessmann gewandt, sagte die Bundeskanzlerin: „Sie unterstreichen damit, welchen hohen Stellenwert Sie Forschung und Entwicklung in Ihrem Unternehmen einräumen.“ Zum 100-jährigen Jubiläum von Viessmann und der Internationalisierung während der vergangenen 25 Jahre ergänzte sie: „Was in einer kleinen Werkstatt begann, ist heute eine global tätige Unternehmensgruppe geworden; da kann man nur sagen: Respekt vor dem Weg in diesen 100 Jahren.“

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Wirtschaft und Industrie 4.0 sagte Merkel: „Das eigentlich Spannende ist, dass man eine völlig neue Kundenbeziehung aufbauen kann. Der Kunde will individuelle Produkte.“ Und sie sei sicher, dass Viessmann diese Produkte anbieten könne.

Der hessische Wirtschafts- und Energieminister Tarek Al-Wazir lobte Viessmann als hoch innovatives Unternehmen und aktiven Wegbereiter der Energiewende: „Was Energieeffizienz im Heizungsbereich betrifft, stehen Viessmann Produkte derzeit an der Spitze. Das Unternehmen setzt zudem auch bei der Produktion auf Energieeffizienz und engagiert sich etwa als Kooperationspartner zahlreicher Hochschulen. Viessmann ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Hessen und stärkt mit dem neuen Technikum einmal mehr den hiesigen Standort.“

11 000 Quadratmeter Fläche für bereichsübergreifendes Arbeiten

„Bei der Gestaltung des Technikums war es zentrales Thema, alle Bereiche einzubeziehen, die zum Entstehungsprozess erfolgreicher und innovativer Produkte beitragen können. Dazu gehören unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Produktionstechnik, Software- und Regelungsentwicklung sowie Serienfertigung“, erläuterte Dr. Klaus-Peter Kegel, CEO der Viessmann Division Heizsysteme, die Leitidee des Technikums.

Das 2017 eröffnete Forschungs- und Entwicklungszentrum ist die neue Keimzelle für Innovationen am Unternehmensstammsitz Allendorf (Eder).

Prof. Dr. Martin Viessmann
„Das Technikum ist zukünftig unsere Keimzelle für Innovationen für die Energiewende und im Bereich der Digitalisierung."

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel beim Rundgang durch das Technikum

Vom Umweltpionier zum nachhaltigen Unternehmen mit zertifizierten Managementsystemen

Zertifizierungsurkunden nach EMAS und ISO 14001 bezeugen den hohen Umweltstandard bei Viessmann.

Umweltmanagementsystem Viessmann Group
Bereits seit Jahrzehnten verwirklicht Viessmann ein Umweltschutzkonzept, das in alle relevanten Abläufe integriert ist. Von der Produktentwicklung über Beschaffung, Produktion und Vertrieb bis zur Produktnutzung sind alle Prozesse am Unternehmensgrundsatz „Nachhaltigkeit“ ausgerichtet. Darüber hinaus schließt Viessmann mit einem freiwilligen Rücknahmesystem für Altgeräte nach Gebrauchsende Stoffkreisläufe und verbessert damit die Ressourceneffizienz in der nachhaltigen Wärmeversorgung.

Die umweltrelevanten Abläufe des gesamten Unternehmens folgen einem einheitlichen Standard. Bereits 23 Gesellschaften der Viessmann Group sind entsprechend der international gültigen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert. Zudem sind die Standorte in Allendorf, Berlin, Mittenwalde, Gladenbach und Hof nach der Öko-Audit-Verordnung EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) der EU zertifiziert – eine der weltweit strengsten Verordnungen im Umweltschutz. Sie schreibt die Veröffentlichung einer Umwelterklärung mit ausführlichen Informationen sowie eine Festlegung von messbaren Umweltzielen vor, die über die aktuelle Umweltgesetzgebung hinausgehen.

Die EMAS-Verordnung ist seit dem 10. April 1995 gültig. Nur wenige Monate später wurden die Produktionsstandorte in Allendorf (Eder) gemäß der Verordnung validiert und Viessmann als erstes deutsches Heiztechnik-Unternehmen in das europäische Standortregister eingetragen. Heute verfügt Viessmann über die älteste Eintragung im europäischen Standortregister. 2015 wurde Viessmann für 20 Jahre EMAS am Standort Allendorf (Eder) ausgezeichnet.

Energiemanagement nach ISO 50001
Aufgabe des Energiemanagements ist es, Energieverbräuche systematisch zu erfassen, zu analysieren und daraus geeignete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung abzuleiten. Auf dieser Basis werden Maßnahmen festgelegt, um langfristig das Ziel einer nachhaltigen und CO_2-neutralen Wärmeversorgung zu erreichen.

Das seit März 2011 am Stammsitz Allendorf eingeführte Energiemanagementsystem wird in der Viessmann Group ausgeweitet. Die ISO 50001, die seit Dezember 2011 gültig ist, dient als Leitfaden für ein standardisiertes System zur kontinuierlichen Verbesserung der energiebezogenen Leistung der Gruppe. Seit Dezember 2015 ist die Viessmann Group in ganz Europa und der Türkei nach ISO 50001 zertifiziert.

70 Prozent weniger fossile Energie, 80 Prozent weniger CO_2-Emissionen

Im Rahmen der Viessmann Nachhaltigkeitsstrategie basiert Effizienz Plus auf einem ganzheitlichen Konzept für Ressourceneffizienz, Klimaschutz und Standortsicherung. Das Projekt dient als Best-Practice-Beispiel und soll andere Unternehmen, aber auch Entscheider aus Politik und Verwaltung motivieren, ebenfalls Maßnahmen zur Steigerung der Energie-, Arbeits- und Materialeffizienz zu ergreifen bzw. zu forcieren.

Die Steigerung der Arbeitseffizienz hatte vor allem das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Arbeitsplätze zu erhöhen und trägt damit zur Sicherung des Standorts Allendorf (Eder) bei. Mit der Einführung von Lean Production wurden die Strukturen und Prozesse in der Fertigung nach Effizienzgesichtspunkten neu gestaltet. Im Ergebnis wurde die Produktivität um bis zu 20 Prozent gesteigert und die Flächeneffizienz um rund 30 Prozent erhöht.

Als weiterer Effizienzbereich steht die Materialeffizienz für den sparsamen Einsatz von Rohstoffen in der Produktion. Konkret wurden der Stahl- und Wasserverbrauch halbiert, die Recyclingquote liegt inzwischen bei 99 Prozent.

Innovatives Energiekonzept
Das Energiekonzept für den Standort Allendorf folgt der energiepolitischen Doppelstrategie aus Effizienzsteigerung und Substitution fossiler durch erneuerbare Energien. Neben dem Neubau einer Energiezentrale umfasst es Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs in der Produktion. Dazu zählen:

- Neue, hocheffiziente Maschinen und Anlagen
- Bedarfsangepasste Regelung von Pumpen, Antrieben und Beleuchtung
- Verbesserung der Anlagenhydraulik
- Wärmerückgewinnungszentrale zur Nutzung der bei den industriellen Prozessen entstehenden Abwärme
- Die Dämmung der Gebäudehülle

Auf eigenen Kurzumtriebsplantagen baut Viessmann Pappeln und Weiden zur Gewinnung von Biomasse an.

Energiezentrale der Zukunft
In der Energiezentrale werden sowohl fossile als auch erneuerbare Energieträger eingesetzt – Öl und Gas genauso wie Biomasse, Sonnenenergie sowie Wärme aus der Luft und dem Erdreich. Für ihre hocheffiziente Nutzung sorgen innovative Technologien wie Brennwerttechnik und Kraft-Wärme-Kopplung.

Bei den erneuerbaren Energien setzt Viessmann insbesondere auf Biomasse, die standortnah auf eigenen Kurzumtriebsplantagen gewonnen wird. Auf einer Fläche von 170 Hektar werden dafür Pappeln und Weiden angepflanzt, die alle drei Jahre geerntet und in Form von Hackschnitzeln energetisch verwertet werden. Zusätzlich liefert eine nach dem Prinzip der Trockenfermentation arbeitende Biogasanlage jährlich rund 2,7 MWh Strom und Wärme.

Effizienz Plus – mehrfach ausgezeichnet
Für sein Nachhaltigkeitsprojekt ist Viessmann mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2009 in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Produktion“, mit dem „Energy Efficiency Award 2010“ der Deutschen Energieagentur sowie mit dem „ENERGY GLOBE World Award“ ausgezeichnet worden. 2011 erhielt Viessmann den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Marke“ und 2013 für „vorbildliche Ressourceneffizienz“.

Viessmann senkt schon heute den CO_2-Ausstoß auf das Niveau für 2050

Durch den 2012 abgeschlossenen Umbau der Energiezentrale ist der Biomasseanteil an der Wärmeversorgung von 50 auf rund 80 Prozent gestiegen. Langfristiges Ziel ist die vollständige Versorgung mit diesem klimaschonenden Energieträger. Nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit wird immer nur so viel Biomasse genutzt, wie im selben Zeitraum nachwächst.

Zusätzlich wurde 2014 ein Eisspeichersystem installiert, das als Energiequelle für eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit einer Heizleistung von 27 kW dient. Im Kühlbetrieb beträgt die Leistung der Wärmepumpe 21 kW. Im nächsten Schritt soll der Energieverbrauch nochmals reduziert werden. In der Produktion sind weitere Effizienzmaßnahmen zum Beispiel durch die Optimierung des Pulverungsprozesses der Feinblechbeschichtung geplant.

CO_2-Ausstoß um 80 Prozent reduziert
Um die CO_2-Emissionen weiter zu senken, wird am Standort Allendorf (Eder) seit 2012 ausschließlich umweltfreundlicher, in Deutschland erzeugter Strom aus Wasserkraft bezogen. Das Ergebnis ist ein seit 2005 um 80 Prozent geringerer CO_2-Ausstoß.

Zweite Biogasanlage in Betrieb
Inzwischen ist am Standort Allendorf (Eder) eine zweite Biogasanlage in Betrieb. Dabei handelt es sich um eine Nassfermentationsanlage der Viessmann Tochter Schmack Biogas GmbH, die aus 15000 Tonnen Substrat jährlich 1,6 Mio. Kubikmeter Biogas erzeugt. Rechnerisch können damit 1650 Haushalte mit Strom und 370 Haushalte mit Wärme versorgt werden.

Aus Biogas wird Erdgasqualität
Mit einem von der ebenfalls zur Viessmann Group gehörenden Carbotech GmbH entwickelten Verfahren wird Biogas auf Erdgasqualität aufbereitet und in das öffentliche Netz eingespeist. So ist seine Nutzung zur Strom- beziehungsweise Wärmeerzeugung unabhängig von seiner Entstehung überall dort möglich, wo ein Erdgasanschluss vorhanden ist. Darüber hinaus kann das Gasnetz als Speicher genutzt und so die Erzeugung und der Einsatz des Gases zeitlich entkoppelt werden. Das benötigte Substrat wird von örtlichen Landwirten und dem Maschinenring Waldeck-Frankenberg geliefert.

Auch diese Biogasanlage wird nicht nur zur Energieerzeugung und zu Demonstrationszwecken genutzt, sondern auch als Forschungs- und Entwicklungsanlage. Zur Erprobung eines neuartigen mikrobiologischen Verfahrens zur Erzeugung von synthetischem Methan aus erneuerbaren Energien wurde die Anlage 2015 um einen Elektrolyseur erweitert. Das vom Viessmann Tochterunternehmen MicrobEnergy entwickelte Verfahren bietet unter Nutzung der bestehenden Erdgas-Infrastruktur eine ganz neue Perspektive für die Energiespeicherung („Power to Gas“).

Weltweit die erste Power to Gas-Anlage
Die Allendorfer Power-to Gas-Anlage ist die erste dieser Art weltweit. Sie unterscheidet sich von herkömmlichen Anlagen mit katalytischen Verfahren dadurch, dass sie aufgrund niedrigerer Drücke und Temperaturen wesentlich energieeffizienter ist. Das dabei erzeugte synthetische Methan kann in den drei Sektoren Mobilität, Wärme oder Stromerzeugung verwendet werden. In Kooperation mit der Audi AG wird das Methan für die Erdgasflotte vermarktet.

Energiezentrale der Viessmann Werke am Stammsitz in Allendorf (Eder)

Die zweite Biogasanlage am Standort Allendorf (Eder) arbeitet nach dem Prinzip der Nassfermentation. Das Biogas wird mit Hilfe der biologischen Methanisierung zu Erdgasqualität aufbereitet und in das öffentliche Netz eingespeist.

CO_2-neutrale Versorgung von Verkaufsniederlassungen

Zur energiesparenden und umweltschonenden Wärme- und Stromversorgung der Viessmann Verkaufsniederlassungen wurde ein innovatives Konzept entwickelt, bei dem bereits in der Planungsphase Nachhaltigkeitsziele definiert werden. Auf deren Grundlage entsteht durch den Einsatz marktverfügbarer Technologien ein zukunftsfähiges Gebäude, das sich am Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) orientiert und die Anforderungen der Energy Performance of Buildings Directive (EPBD) für 2020 erfüllt.

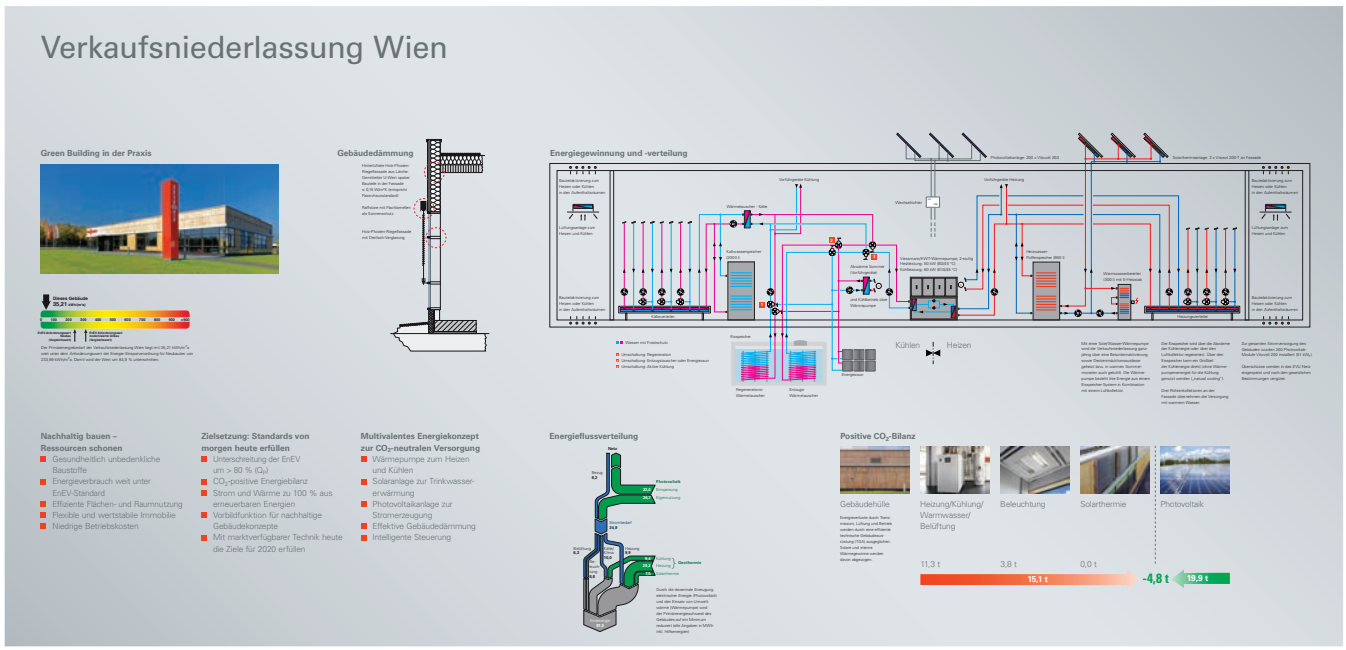
Die moderne Anlagentechnik wird ergänzt durch dreifach verglaste Fenster und die Dämmung der Gebäudehülle. Auf diese Weise wird die erzeugte Wärme so effizient wie möglich genutzt. Zum Energiekonzept gehört auch der Bezug von umweltfreundlichem Strom aus erneuerbaren Energien wie Biomasse, Wasser oder Wind. Unterm Strich werden die Gebäude CO_2-neutral mit Strom und Wärme versorgt.

Vollständige Versorgung aus erneuerbaren Energien

Das Konzept sieht eine vollständige Versorgung mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien vor. Für die Beheizung bzw. die Kühlung der Räume in den Sommermonaten kommen hocheffiziente Wärmepumpen zum Einsatz. Darüber hinaus wird auch Sonnenenergie genutzt. An der Fassade montierte Vakuum-Röhrenkollektoren übernehmen die Warmwasserversorgung des Gebäudes. Auf dem Dach erzeugen Photovoltaikmodule elektrischen Strom, der ins öffentliche Netz eingespeist wird.

Die 2016 eröffnete Verkaufsniederlassung in Hamburg

Verkaufsniederlassung Wien: Funktionsschema und Energieverteilung



Demografischer Wandel erfordert neue Maßnahmen bei der Personalentwicklung

Für die Unternehmen in Deutschland wird es immer schwieriger, qualifizierten Nachwuchs zu finden. Nach einer Untersuchung des Statistischen Bundesamtes wird die Zahl der Erwerbstätigen bis 2030 um 11,6 Prozent zurückgehen. Gleichzeitig steigt der Anteil der über 50-jährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf 33 Prozent.

Bereits heute gibt es einen harten Wettbewerb um berufliche Talente. Ende September 2016 waren 43 000 Ausbildungsplätze noch nicht besetzt. Jedes zweite Unternehmen sieht Probleme, seinen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern zu decken. Bis 2025 werden in Deutschland etwa 6,5 Mio. Fachkräfte fehlen.

Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens erhalten und ausbauen
Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens ungeachtet des demografischen Wandels und seiner Folgen zu erhalten bzw. auszubauen, sind gezielte Maßnahmen erforderlich. Dazu zählen:

- Flexible Arbeitszeitmodelle und gleitende Übergänge in den Ruhestand
- Kontinuierliche Verbesserung der Aus- und Weiterbildung
- Gezielte Personalentwicklung und -förderung

Grundlage und Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist eine Kultur des Miteinanders, wie sie im neuen Unternehmensgrundsatz „Verantwortlich“ beschrieben ist.

Neue Arbeitszeitmodelle verbessern Work-Life-Balance
Viessmann hat am Standort Allendorf (Eder) ein neues Arbeitszeitmodell eingeführt, dem bei vollem Lohnausgleich eine einheitliche Basisarbeitszeit von 37,5 Wochenstunden zugrunde liegt. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, gilt die 35-Stunden-Woche.

Seit dem 1. Januar 2014 haben Mitarbeiter mit Wertkonten eine weitere Möglichkeit, ihr Arbeitsleben flexibel zu gestalten. Des Weiteren kann von der Basisarbeitszeit nach oben oder unten abgewichen werden. Mit allen Modellen soll die Anpassung der individuellen Arbeitszeit an die persönlichen Lebensumstände der Mitarbeiter erleichtert werden.

Über neue Arbeitszeitmodelle informierte die Geschäftsleitung auf einer Betriebsversammlung.

Ausbildung und Studium bei Viessmann: Enge Verzahnung von Theorie und Praxis

Die enge Orientierung an der beruflichen Praxis, gezielte Fördermaßnahmen sowie die Anleitung und Betreuung durch erfahrene Ausbilder ermöglichen einen erfolgreichen Start in das Berufsleben.

Mehr als 3000 junge Menschen haben in den vergangenen Jahrzehnten ihren Berufsweg mit einer Ausbildung bei Viessmann begonnen. Derzeit werden rund 500 Azubis in 17 verschiedenen Berufen sowie 82 duale Bachelor-Studenten in neun Studiengängen ausgebildet. Darüber hinaus stellt das Unternehmen jährlich elf Plätze für EQ-Praktikanten (Einstiegsqualifizierung) zur Verfügung.

Die berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge bietet Viessmann in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen sowie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in den folgenden Fachrichtungen an:

- Accounting & Controlling
- BWL, Fachrichtung Logistikmanagement
- BWL, Fachrichtung Mittelstandsmanagement
- BWL, Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Kälte- und Klimatechnik
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Mediendesign

Ergänzt wird das Angebot durch zwei berufsbegleitende Master-Studiengänge in den Fachrichtungen Prozessmanagement und Systems Engineering.

Praxisorientierte Qualifikation

Das Modell des berufsbegleitenden Bachelor-Studiums an der Technischen Hochschule Mittelhessen wird von Viessmann als Mitglied des Competence Center Duale Hochschulstudien e. V. gefördert. Durch das Hochschulstudium in Kombination mit Praxisphasen im Unternehmen ist eine enge Verzahnung gewährleistet. Und damit nicht nur eine hohe und praxisorientierte Qualifikation von Fach- und Führungskräften, sondern auch der unmittelbare Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen.

Im Hinblick auf den Mangel an hochqualifizierten Fachkräften wurde mit dem Projekt Ausbildung Plus ein weiteres innovatives Ausbildungskonzept für Schulabgänger mit mittlerem Bildungsabschluss ins Leben gerufen. Parallel zur dreijährigen Ausbildung wird dabei die Fachhochschulreife erworben. Mit einem nachfolgenden Studium ist es möglich, in nur sechs Jahren nach der mittleren Reife nicht nur einen Berufs-, sondern auch einen Studienabschluss zu erlangen.

Für alle Viessmann Mitarbeiter gibt es übergreifende aufgabenbezogene Weiterbildungsprogramme.

In der Viessmann Ausbildungswerkstatt sind Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt.

Viessmann Azubi für beste Prüfungsleistung geehrt: DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann überreicht Christopher Wrede die Urkunde und gratuliert zum Bundessieg im Beruf Mechatroniker für Kältetechnik.

Gezielte Förderung der Mitarbeiter sichert dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit

Die dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens lässt sich nur dann realisieren, wenn sie in Form von Teilzielen auf die einzelnen Mitarbeiter heruntergebrochen und von diesen erreicht werden.

Deshalb ist ein aufgabenbezogenes Weiterbildungsprogramm für alle Viessmann Mitarbeiter obligatorisch. Je nach Funktion bzw. Aufgabe in Produktion bzw. Verwaltung erfolgen Schulungen in den Bereichen

- Managementqualifikationen
- Methodenqualifikationen
- Sozialqualifikationen
- Fachqualifikationen
- sonstige Qualifikationen

System der Personalentwicklung und Führungsinstrumente
Das System der Personalentwicklung baut auf die Markenwerte und Führungsgrundsätze auf und unterstützt bei der Umsetzung. Es besteht aus folgenden Elementen:

- Instrumente der Zielorientierung
- Feedback- und Beurteilungssysteme
- Instrumente zur Mitarbeiterförderung

Vorgesetzte und Mitarbeiter nutzen die Instrumente gemeinsam.

Instrumente der Zielorientierung
Wesentlicher Bestandteil der Zielorientierung ist die Aufgaben- und Ergebnisvereinbarung (AEV). Gemeinsam mit seinem Vorgesetzten vereinbart der Mitarbeiter zu Jahresbeginn seine Aufgaben und Ziele. Mindestens zweimal jährlich wird gemeinsam besprochen, wie weit die Zielerreichung fortgeschritten ist. Auch zwischen den Statusgesprächen kann der Mitarbeiter jederzeit die Hilfe des Vorgesetzten in Anspruch nehmen und ein Coaching-Gespräch vereinbaren.

Feedback- und Beurteilungssysteme
Die Feedback- und Beurteilungssysteme setzen sich aus regelmäßigen Leistungsbeurteilungen und Entwicklungsgesprächen zusammen. Zur Ermittlung des Entwicklungspotenzials greift die Führungskraft auf klar definierte Stellenprofile zurück und vergleicht diese über eine Qualifizierungsmatrix mit dem Leistungsstand des Mitarbeiters. Auf diese Weise ist eine standardisierte Vorgehensweise gewährleistet.

Dem harten Wettbewerb um berufliche Talente tritt Viessmann durch eine gezielte Personalentwicklung entgegen.

Respektvoller Umgang miteinander für den gemeinsamen Erfolg.

2000 Tage unfallfrei – Sicherheit und Gesundheit stehen an erster Stelle

Um die Sicherheit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter auf Dauer zu gewährleisten, sind vielfältige Maßnahmen zum Arbeitsschutz in allen wesentlichen Unternehmensprozessen integriert. Sie reichen von Präventivmaßnahmen wie der Beurteilung von Arbeitsplätzen und Schulung der Mitarbeiter bis zur Unfalluntersuchung.

Seine Vorreiterrolle auf diesem Gebiet unterstreicht Viessmann mit der Zertifizierung nach OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series). Nach der erstmaligen Überprüfung 2011 fand im September 2016 das fünfte Überwachungsaudit statt.

Meldepflichtige Unfälle deutlich unter dem Branchenschnitt

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je eine Million geleisteter Arbeitsstunden (1-Million-Stundenquote) liegt in den Allendorfer Werken seit Jahren unter dem Durchschnitt der gewerblichen Berufsgenossenschaften (BG) in Deutschland.

Während der BG-Durchschnitt 2016 hochgerechnet bei etwa 14,4 Unfällen pro eine Million Arbeitsstunden lag, kommen beispielsweise die Viessmann Werke Allendorf auf 3,0 und die Viessmann Elektronik GmbH auf 1,7 Unfälle. Sechs Gesellschaften am Standort Allendorf sind bei der 1-Million-Stundenquote unfallfrei. Bezogen auf den gesamten Standort Allendorf (Eder) beträgt die 1-Million-Stundenquote 3,1.

Auszubildende über 2500 Tage unfallfrei

Mit einer Vielzahl von Präventionsmaßnahmen betreibt Viessmann einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, um die Unfallzahlen dauerhaft zu reduzieren. In besonderem Maße gilt das für den Bereich der technischen Berufsausbildung.

Seit mehr als sieben Jahren hat sich kein Berufsanfänger am Standort Allendorf (Eder) meldepflichtig verletzt – eine herausragende Leistung, ist doch das Unfallrisiko bei keiner Altersgruppe so groß wie bei jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren. Aus diesem Grund wurden die Viessmann Ausbilder von der BG Holz und Metall bereits 2015 für „2000 Tage unfallfrei“ ausgezeichnet.

Unfallvermeidung auch Thema im Ideenmanagement

Die Vermeidung von Unfällen spielt auch im Viessmann Ideenmanagement eine wichtige Rolle. Seit 2012 können sicherheitsrelevante Verbesserungsvorschläge, zum Beispiel nach Beinahe-Unfällen, im kleinen Regelkreis entsprechend gekennzeichnet werden („Blitz-Ideen“). Bereits im ersten Jahr wurden auf diese Weise allein am Standort Allendorf (Eder) mehr als 1900 Präventionsvorschläge eingereicht und umgesetzt, 2016 konnte die Zahl auf mehr als 2500 „Blitz-Ideen“ gesteigert werden.

Viessmann beteiligt sich regelmäßig an Präventionsmaßnahmen. Einmal jährlich bieten die Viessmann Werke Allendorf einen Gesundheitstag an.

DIe Viessmann Ausbilder wurden von der Berufsgenossenschaft Holz und Metall für „2000 Tage unfallfrei“ ausgezeichnet. Inzwischen sind die Azubis am Standort Allendorf sogar seit mehr als 2500 Tagen ohne meldepflichtigen Unfall.

„Viessmann Award“ honoriert herausragende Ideen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Vor mehr als 50 Jahren hat Viessmann ein betriebliches Vorschlagswesen eingeführt, aus dem das Ideenmanagement hervorgegangen ist. Im Vertrieb dient der jährliche Verkaufswettbewerb seit 1980 als Motivation und schafft besondere Anreize, den Absatz zu steigern bzw. den Umsatz zu erhöhen.

Um Projekte mit besonderem Zukunftspotenzial auszuzeichnen, wurde 2016 zum siebten Mal ein Innovationspreis ausgeschrieben. Dieser Teamwettbewerb soll das vorhandene Innovationspotenzial innerhalb der Viessmann Group aufzeigen und ausschöpfen helfen sowie die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Abteilungen und Gesellschaften fördern.

Alle drei Säulen – Ideenmanagement, Verkaufswettbewerb und Innovationspreis – bilden zusammen den „Viessmann Award“. Er ist damit nicht auf einzelne Bereiche wie Produktion oder Vertrieb, auf Standorte oder Gruppenfirmen beschränkt, sondern steht allen Mitarbeitern offen. Denn zum Erfolg des Unternehmens tragen alle mit ihrer täglichen Arbeit bei.

Kategorie „Kontinuierlicher Verbesserungsprozess“
Gute Ideen sind eine Investition in die Zukunft. Sie helfen, Produkte und Dienstleistungen weiterzuentwickeln, stärken damit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und leisten somit einen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze. Mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen bilden alle Viessmann Mitarbeiter eine starke und schlagkräftige Ideengemeinschaft.

Unabhängig von den im Rahmen des Ideenmanagements gewährten Prämien bzw. Ideenpunkten gibt es zwei Möglichkeiten, an der Kategorie „Kontinuierlicher Verbesserungsprozess“ teilzunehmen: über die Anzahl der eingereichten Verbesserungsvorschläge oder über die Höhe des Einsparpotenzials.

Die Siegerin bzw. der Sieger in der jeweiligen Kategorie wird mit dem „Viessmann Award“ ausgezeichnet.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann am Viessmann Award teilnehmen. Das Bild zeigt die Sieger des Jahres 2016.

Der Preis für die Sieger des „Viessmann Awards 2016“ ist eine gemeinsame Reise nach Rom.

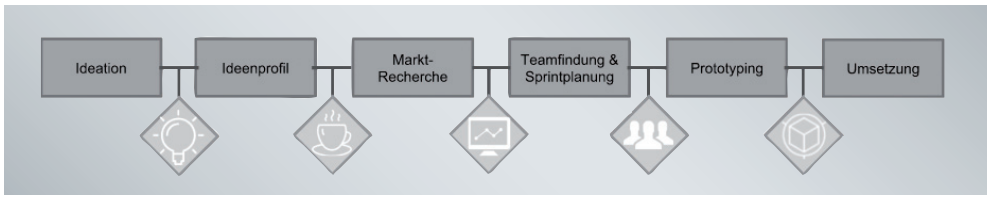
Verkaufswettbewerb
Kunden mit viel Elan für Viessmann zu begeistern, den Absatz zu steigern und den Umsatz zu erhöhen – das sind die Ziele des Verkaufswettbewerbs. Für jeden verkauften Wärmeerzeuger werden Punkte vergeben, maßgeblich für die Prämierung sind die Umsatzerlöse bzw. das Erreichen des Plans.

Der Verkaufswettbewerb umfasst den deutschen und den internationalen Vertrieb sowie den Vertrieb der Viessmann Kühlsysteme GmbH.

Kategorie „Innovation“
Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter kann an diesem Teamwettbewerb teilnehmen – mit Ideen, die erfolgreich in neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen umgesetzt wurden. Im Mittelpunkt stehen nicht nur technische Projekte, sondern auch Innovationen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Verwaltung und Umweltschutz.

Mit zahlreichen Projekten aus den Bereichen Fertigung, Vertrieb und Verwaltung stößt der Innovationspreis alljährlich auf große Resonanz. Das Spektrum reicht von Ablaufoptimierungen in Produktion und Logistik über neue Geschäftsmodelle bis hin zu Produktinnovationen.

Kreativ.Kollektiv:
Intern Innovationen schaffen



Ideen von Mitarbeitern haben großes Potenzial. Dieses Potenzial wird mit der neuen digitalen Innovationsplattform Kreativ. Kollektiv genutzt. Hier können alle Mitarbeiter ihre Ideen für digitale Produkte, Services oder Geschäftsmodelle transparent und frei von Hierarchien teilen. So werden Innovationen gemeinsam weiterentwickelt.

Kreativ.Kollektiv fokussiert sich in Abgrenzung zum Viessmann Ideenmanagement auf Innovationen, durch deren Entwicklung Umsatz generiert werden kann. Innerhalb des Programms lernen Ideengeber neue Arbeitsweisen und bekommen maximale Unterstützung bei der eigenverantwortlichen Entwicklung ihrer Idee – durch interne und externe Experten. Wird das Programm erfolgreich durchlaufen, kann der Ideengeber zu 100 Prozent freigestellt werden, um seine Innovation bis zur Markteinführung zu begleiten.

Nachhaltige Innovationen stehen im Vordergrund
Bei Kreativ.Kollektiv geht es darum, einen nachhaltigen Einfluss auf künftige Lösungen und Produkte von Viessmann zu haben. Die Integration von Kunden und Nutzern unserer Produkte steht dabei von Anfang an im Vordergrund. Daher werden digitale Innovationen geschaffen, die sich komplett am Nutzerbedürfnis orientieren.

Stage-Gate Innovationsprozess
Der Prozess der Ideenentwicklung besteht aus sechs Phasen, in der die Idee kontinuierlich anhand der Kundenbedürfnisse ausgearbeitet wird.

Die Phasen sind unterteilt durch Entscheidungsfelder. Diese ermöglichen eine agile und iterative Arbeitsweise, da in jeder Entscheidung neu bewertet wird, ob die Idee anhand der definierten Kriterien weiterverfolgt wird. So werden ressourcenschonend Innovationen realisiert.

Kreativ.Kollektiv ist die neue offene Innovationsplattform, um gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Präsentation neuer Ideen vor interessierten Kollegen auf der Innovationsplattform Kreativ.Kollektiv.

Vi2Go – die Viessmann App (nicht nur) für Mitarbeiter

Kommunikation im Unternehmen neu denken, mehr Transparenz schaffen und alle Mitarbeiter einbeziehen – das sind die Erfolgsfaktoren der Mitarbeiter-App Vi2Go, die Viessmann 2016 gestartet hat. Mit 40 Nachrichtenkanälen, Teams an 13 europäischen Standorten und Content in sieben Sprachen – darunter Türkisch, Finnisch und Ungarisch – hat sich Vi2Go zur zentralen Informations- und Kommunikationsplattform für weltweit 12 000 Mitarbeiter entwickelt.

Zum Projektstart erfolgte die interne Kommunikation bei Viessmann vorwiegend auf analogen Kanälen: Dreimal im Jahr erschien eine Mitarbeiter-Zeitung, Aushänge wurden auf schwarzen Brettern und im Intranet veröffentlicht. Mitarbeiter in der Fertigung hatten keinen Zugang zu digitalen Informationsangeboten.

Aufbau einer digitalen Kommunikationsplattform

Projektziel war der Aufbau einer digitalen Informations- und Kommunikationsplattform, die auf privaten Endgeräten genutzt werden kann und damit auch Mitarbeiter ohne dienstlichen PC-Zugang erreicht – je nach Standort bis zu 50 Prozent der Belegschaft. Ein weiterer Schwerpunkt war die Kommunikation über Digitalisierung im Unternehmen. Dazu wurden z. B. E-Learning-Module und Live-Videos eingebunden.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern

Vi2Go wurde gemeinsam mit den Mitarbeitern entwickelt. In einem ersten Schritt wurde ein Minimal Viable Product konzipiert, das die wichtigsten Angebote des Intranets (Nachrichten, interne Stellenangebote, Kantinenspeisepläne) abbildet. Weitere Funktionenen wie die Anzeige des Zeit-/Urlaubskontos sind auf der Basis von Nutzerfeedback umgesetzt worden.

Die App ist innerhalb von zwei Monaten gemeinsam mit dem Chemnitzer Start-up Staffbase entwickelt worden. Der Roll-out wurde durch eine Kommunikationskampagne in der Mitarbeiterzeitung, durch Plakate und Informationsveranstaltungen begleitet. Mit 2000 Nutzern in den ersten acht Wochen erzielte Vi2Go schnell eine hohe Akzeptanz, allein durch Weiterempfehlung ist die Nutzerzahl inzwischen auf rund 7000 gestiegen. In Deutschland beträgt die Nutzerquote annähernd 90 Prozent.

Demokratisierung des Wissens im Unternehmen

Vi2Go hat sich zur zentralen Kommunikations- bzw. Interaktionsplattform entwickelt. Die App hat die bisherige Mitarbeiterzeitung abgelöst und trägt maßgeblich zur Demokratisierung des Wissens im Unternehmen bei. Das Angebot wird auf allen Hierarchieebenen aktiv genutzt – vom CEO bis zum Azubi. Unterm Strich kommuniziert Vi2Go nicht nur die digitale Transformation im Unternehmen, sondern ist selbst ein Teil dieses Kulturwandels.

An den deutschen Standorten von Viessmann beträgt die Nutzerquote von Vi2Go inzwischen rund 90 Prozent.

Vi2Go ist die weltweite Kommunikationsplattform in derzeit sieben Sprachen.

Schwerpunkt Klimaschutz: Enge Zusammenarbeit mit Politik und Verbänden

Als eines von mittlerweile 34 Unternehmen ist Viessmann Mitglied der Klimaschutzgruppe der deutschen Wirtschaft. Bundesumweltministerium, Bundeswirtschaftsministerium und DIHK haben die Partnerschaft 2009 ins Leben gerufen – mit Viessmann als einem von vier Gründungsmitgliedern.

„Klimaschutz Unternehmen" – Exzellenzgruppe mit ehrgeizigen Zielen
Die Mitgliedsunternehmen müssen strenge Kriterien erfüllen. So ist beispielsweise zwingend erforderlich, dass Klimaschutz und Energieeffizienz Bestandteile der Unternehmenspolitik sind und die Leistungen regelmäßig öffentlich kommuniziert werden. Darüber hinaus müssen Verbrauchsdaten und Treibhausgasemissionen systematisch erfasst und bilanziert werden, und die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz müssen im Weiterbildungsangebot des Unternehmens integriert sein.

Ziel der Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation ist es, die in den Unternehmen vorhandenen Potenziale für Klimaschutz und Energieeffizienz zu erschließen. Darüber hinaus soll die Nutzung innovativer Technologien zur Ausschöpfung dieser Potenziale in der betrieblichen Praxis engagiert vorangetrieben werden, und es sollen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die ambitionierten Ziele zum Klimaschutz und zur Steigerung der Energieeffizienz wirtschaftsverträglich erreicht werden.

BDI-Initiative „Energieeffizienz bei Gebäuden"
Der Bundesverband der Deutschen Industrie hat eine branchen- und gewerkeübergreifende Initiative für energieeffiziente Gebäude ins Leben gerufen. Neben Viessmann gehören der Vereinigung 28 Verbände, Institute sowie Unternehmen der Gebäudebranche an. Gemeinsam haben sie das Ziel, die enormen und zu großen Teilen noch ungenutzten Effizienzpotenziale im Gebäudesektor zu heben. Denn vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die zukünftige Struktur der Energieversorgungssysteme in Deutschland kommt der Effizienzsteigerung im Gebäudebereich eine Schlüsselposition zu.

Die Initiative hat das Ziel, die politischen Rahmenbedingungen für Klimaschutz und Wachstum aktiv mitzugestalten sowie Klarheit über Reduktionspotenziale und wirtschaftliche Auswirkungen zu schaffen. Darüber hinaus werden innovative Technologien und Systemlösungen präsentiert und die Lösungskompetenz der deutschen Industrie vermittelt.

Dr. Martin Wansleben (links), DIHK-Hauptgeschäftsführer, und Berthold Goeke (rechts), Ministerialdirigent im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, überreichen Manfred Greis, Generalbevollmächtigter der Viessmann Group, die Mitgliedsurkunde der Klimaschutzgruppe der deutschen Wirtschaft.

Energie- und Umweltausschuss des DIHK
Die Industrie- und Handelskammern haben die mit einer zukunftssicheren Rohstoffversorgung verbundenen Herausforderungen erkannt. Auf der Ebene des Deutschen Industrie- und Handelskammertages wird dieses Thema engagiert im Energie- und Umweltausschuss diskutiert, in dem Viessmann aktiv mitarbeitet.

Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz
Die Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) ist ein branchenübergreifender Zusammenschluss führender Vertreter aus Industrie, Forschung, Handwerk, Planung, Handel, Energieversorgung und Finanzierung. Das Ziel der geea ist, die Energieeffizienz in Gebäuden in Deutschland durch Empfehlungen für die Politik und konkrete Maßnahmen seitens der Wirtschaft zu verbessern.

Viessmann beteiligt sich als einer von 36 Partnern an der 2011 von der Deutschen Energieagentur (dena) gegründeten Initiative. 2014 hat die geea gemeinsam mit dem Bundeswirtschafts- und Bundesumweltministerium die Kommunikationskampagne „Die Hauswende“ ins Leben gerufen. Diese zielt auf den Abbau des Modernisierungsstaus im Gebäudebestand und will Hausbesitzer motivieren, jetzt in energieeffiziente Technik zu investieren.

Viessmann arbeitet eng und vertrauensvoll mit Politik und Verbänden zusammen – unter anderem mit der Deutschen Energieagentur (dena).

B.A.U.M.

Vorbildliche Unternehmen aus dem B.A.U.M.-Netzwerk, die klimaneutral wirtschaften bzw. umfangreiche Maßnahmen zur Dekarbonisierung erfolgreich realisiert haben, übergaben am 19. November 2015 Bundeskanzlerin Angela Merkel Vorschläge für eine erfolgreiche Energiewende und Klimapolitik.

Vorne v. l.: Viessmann Generalbevollmächtigter Manfred Greis und Professor Dr. Maximilian Gege, Vorsitzender des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.).

Viessmann Akademie: Kompetenter Partner für Theorie und Praxis

Praktische und theoretische Schulung in der Viessmann Akademie

Viessmann unterstützt seine Marktpartner nicht nur durch sein Komplettangebot mit heiztechnischen Systemen für alle Energieträger und Anwendungsbereiche, sondern ist mit der Viessmann Akademie auch der Partner in Fragen der Weiterbildung auf allen technologischen und unternehmensbezogenen Gebieten. Ein Partner mit Erfahrung: Schon Anfang der 1960er-Jahre hat es sich die Viessmann Akademie zur Aufgabe gemacht, den Marktpartnern anforderungsgerechte und zukunftsweisende Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Breites Angebotsspektrum
Die Viessmann Akademie begleitet die Marktpartner in jeder Phase der Unternehmensentwicklung und hilft ihnen dabei, aus Wissen Wachstum und geschäftlichen Erfolg zu generieren. Nicht nur mit bestehenden Produkten und Systemen, sondern ganz gezielt mit neuen Themen- und Produktfeldern wie Konnektivität und internetbasierten Anwendungen.

Die E-Learning-Module eignen sich ideal zur Vorbereitung für die praktische Schulung am Gerät.

Viessmann macht seine Kunden fit in den neuen Technologien, hilft ihnen, ihre Kompetenz durch Zertifizierungsangebote nach außen transparent zu machen und baut ihr Wissen rund um die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen aus. Flankierend werden sie zu allen Möglichkeiten der finanziellen Förderung von energieoptimierten Bau- und Modernisierungsmaßnahmen intensiv informiert und geschult.

Moderne Ausstattung
Mit einer Fläche von 6000 Quadratmetern bietet das Akademiegebäude alle Möglichkeiten für Schulung und Weiterbildung. In den Übungsräumen stehen sämtliche Produkte des Viessmann Komplettangebots betriebsbereit für praktische Schulungen zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es unter dem Dach der Viessmann Akademie Informationszentren mit Gästehäusern in der Unternehmenszentrale in Allendorf (Eder) und am Standort in Berlin sowie Servicecenter mit ebenso modernen Schulungs- und Übungsräumen in 120 Vertriebsniederlassungen weltweit. Die Viessmann Akademie ist als branchenweit erste Akademie nach ISO 29990 – der Qualitätsnorm für Schulungsdienstleister – zertifiziert und setzt ausschließlich TÜV-zertifizierte Fach- und Mastertrainer zur Schulung ein, um ein gleichbleibend hohes Niveau zu gewährleisten.

Jedes Jahr nehmen mehr als 90000 Menschen an den Programmen teil: Heizungsbauer, Planer, Architekten, Energieberater, Schornsteinfeger, Vertreter von Wohnungsbaugesellschaften und Bauämtern sowie von technischen Bildungseinrichtungen. Ebenso die Viessmann Mitarbeiter.

Wissensvermittlung mit Format
Neben den traditionellen Präsenzschulungen baut die Viessmann Akademie ihr elektronisches Schulungsangebot kontinuierlich aus. Ein breit gefächertes Angebot aus unterschiedlichen Formaten wie E-Learning, Web-Seminaren, Videos und Akademie App ermöglicht den Marktpartnern ein bedarfsgerechtes Lernen unabhängig von Ort oder Tageszeit.

Viessmann Foren: Im Dialog mit Marktpartnern

Nach wie vor besteht große Unsicherheit im Markt, wie die energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung erreicht werden können. Informationen und Argumentationshilfen für den Dialog mit Investoren und Anlagenbetreibern sind heute mehr denn je gefragt.

Haus- und Wohnungseigentümern ist durchaus bewusst, dass sie durch Investitionen in die Steigerung der Energieeffizienz ihrer Gebäude nicht nur zum Klimaschutz und zu einer zukunftssicheren Energieversorgung beitragen, sondern vor allem auch Heizkosten sparen und den Wert ihrer Immobilie erhöhen können. Dass die meisten von ihnen immer noch abwarten, liegt vor allem an der Unstetigkeit staatlicher Förderprogramme sowie an irreführenden und teilweise widersprüchlichen Aussagen über die Zukunftsfähigkeit der verschiedenen Energieträger.

Die Viessmann Energie- und Fachforen leisten Aufklärung und geben Orientierung.

Aufklärung leisten, Orientierung geben
Viessmann möchte Aufklärung leisten und den Marktpartnern Argumentationshilfen liefern, damit sie ihren Kunden Orientierung geben und sie für die richtigen Entscheidungen motivieren können.

Die Viessmann Fach- und Energieforen bieten reichlich Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. Seit der ersten Veranstaltung 2008 haben bisher mehrere Tausend Marktpartner – Heizungsfachhandwerker genauso wie Planer, Architekten und Ingenieure – an den Veranstaltungen in der Viessmann Akademie teilgenommen. Das zeigt den großen Bedarf an sachlichen Informationen und der Erläuterung von politischen und technologischen Zusammenhängen.

Renommierte Experten aus Wissenschaft und Politik
Bei den Veranstaltungen stellen renommierte Experten aus Politik, Wissenschaft und der Heiztechnikbranche ihre Sichtweisen vor, zeigen Lösungsansätze auf und stehen in Diskussionsrunden Rede und Antwort. Neben Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, zählen auch Experten aus dem politischen Feld wie Thorsten Herdan, Leiter der Abt. Energiepolitik im Bundeswirtschaftsministerium, regelmäßig zu den Referenten des Energieforums.

In den Fachforen werden anhand der aktuellen regulatorischen und energiepolitischen Situation tiefergehende Lösungsvorschläge in einzelnen Fach- oder Anwendungsbereichen diskutiert. Fachforen werden regelmäßig zu den Themen Wärmepumpen, KWK, Photovoltaik und Industriesysteme/multivalente Systeme angeboten, das Angebot wird stetig angepasst und ausgebaut.

Thorsten Herdan

Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber

Viessmann und die Energiewende in Hessen: Engagement in vier Arbeitsgruppen

In Hessen soll bis 2050 der Bedarf an Strom und Wärme vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Bereits 2030 will die Landesverwaltung CO_2-neutral arbeiten.

Wenige Tage nach der Nuklearkatastrophe in Fukushima am 11. März 2011 hatte der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier die Gründung eines Hessischen Energiegipfels angeregt. In vier Arbeitsgruppen wurde mit Vertretern aller für Energiefragen relevanten Akteure – den Fraktionen des Hessischen Landtages, Vertretern der Kommunen, von Wirtschafts- und Umweltverbänden, Gewerkschaften und der Industrie – über die wesentlichen Fragestellungen beraten:

- Ausbau eines zukunftsfähigen Energiemixes aus erneuerbaren und fossilen Energien
- Identifizierung von Energieeffizienz- und Einsparpotenzialen
- Anforderungen an eine verlässliche und versorgungssichere Energieinfrastruktur
- Gesellschaftliche Akzeptanz einer veränderten Energiepolitik

Viessmann hat seine Expertise aktiv in die Arbeitsgruppen „Ausbau eines zukunftsfähigen Energiemix aus erneuerbaren und fossilen Energien in Hessen“ und „Energieeffizienz“ eingebracht. Die Ergebnisse der vier Arbeitsgruppen sind in einem Bericht enthalten, der die strategische Basis der künftigen hessischen Energiepolitik darstellt:

- Deckung des Endenergieverbrauchs in Hessen (Strom und Wärme) möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050
- Steigerung der Energieeffizienz und Realisierung deutlicher Energieeinsparungen
- Ausbau der Energieinfrastruktur zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit – „so dezentral wie möglich, so zentral wie nötig“
- Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft

Gemeinsam die Energiewende in Hessen voranbringen:
Prof. Dr. Martin Viessmann (Mitte) empfing den hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Tarek Al-Wazir (2. v. r.) und den Grünen-Landtagsabgeordneten Jürgen Frömmrich (r.). Links im Bild Manfred Greis, Generalbevollmächtigter, daneben Verwaltungsratsmitglied Klaus Gantner.

Wirtschaftsstandort Nordhessen profitiert vom Know-how seiner Unternehmen

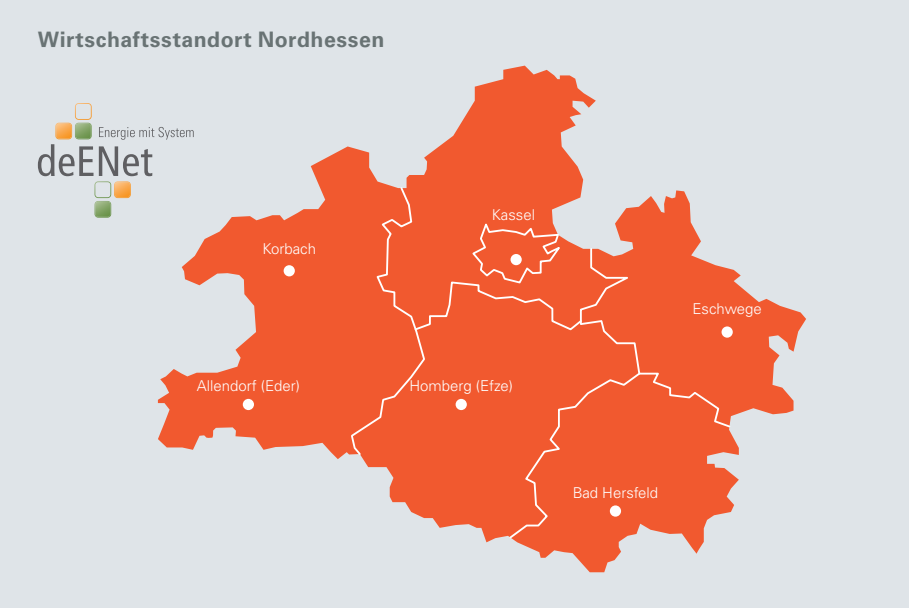
Neben zahlreichen Unternehmen, von denen viele Weltmarktführer auf ihrem jeweiligen Gebiet sind, beschäftigen sich die Universität Kassel sowie Forschungseinrichtungen und wissenschaftliche Institute u. a. mit dezentralen Energietechnologien, dem umweltgerechten Bauen, der möglichst effizienten Energienutzung und klimaschonenden Produktionsverfahren.

Kompetenznetzwerk deENet
2003 wurde auf Initiative der Industrie, von Wirtschaftsverbänden und der Forschung das Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e. V. (deENet) gegründet, in dem heute mehr als 120 Unternehmen – darunter Viessmann als Gründungsmitglied –, Forschungseinrichtungen und Dienstleister zusammengeschlossen sind. deENet ist es gelungen, anwendungsorientierte Forschungsprojekte in Partnerschaft mit Forschungseinrichtungen aus dem Netzwerk und mit produzierenden Unternehmen aus der Region zu akquirieren und das Netzwerk weltweit bekannt zu machen.

deENet war von 2009 bis 2012 Mitglied der nationalen Exzellenzcluster-Initiative „Kompetenznetze Deutschland“ und wurde 2010 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) mit dem Titel „Kompetenznetzwerk des Jahres“ ausgezeichnet. Im Oktober 2011 erhielt das Netzwerk das Bronce-Label-Zertifikat der European Cluster Exzellence Initiative. Seit 2012 ist deENet Mitglied im Programm „go-cluster: Exzellent vernetzt!“ des BMWi.

Entwicklung integrierter Systemlösungen
Inhaltlicher Schwerpunkt von deENet ist die gemeinsame Entwicklung integrierter Systemlösungen in der Energieversorgung. Diese wird zunehmend durch dezentrale und verbrauchernahe Strukturen unter weitgehender Nutzung erneuerbarer Energien und von Energieeffizienzmaßnahmen bestimmt.

Die Arbeitsbereiche von deENet sind deshalb: dezentrale Versorgungstechnik, energieoptimiertes Planen und Bauen, energieeffiziente industrielle Prozesse und nachhaltige Versorgungskonzepte. Mit den Kompetenzen und gewachsenen Kooperationsstrukturen entstehen so integrierte Versorgungslösungen, die sich über einzelne Objekte und Siedlungen bis hin zu ganzen Regionen erstrecken können.



Nordhessen – Standort für innovative Energieversorgung

Nachwuchsförderung durch Kooperationen mit Hochschulen, Schulen und Kindergärten

Viessmann engagiert sich für Projekte, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken und kooperiert eng mit Schulen und Hochschulen.

Zusammenarbeit mit Universitäten
Mit der Philipps-Universität in Marburg und der Wilfrid Laurier University in Waterloo/Kanada pflegt Viessmann eine enge Zusammenarbeit. 2001 wurde dort das Viessmann European Research Center ins Leben gerufen.

Weiterhin kooperiert Viessmann mit der University of Wisconsin in Oshkosh. 2012 wurde ein Austauschprogramm für duale Studenten an der Technischen Hochschule Mittelhessen installiert. Jährliche Internships und ein Blockseminar zum Thema Nachhaltigkeit für Oshkosh-Studierende bei Viessmann sowie ein Management-Development-Programm für Viessmann Führungskräfte in Oshkosh ergänzen die Kooperation. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen Forschung und Lehre in den Bereichen Umweltwissenschaft, Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien, Betriebswirtschaft und General Management.

Young Engineer Academy
Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Mittelhessen und dem Gymnasium Edertalschule Frankenberg hat Viessmann 2012 die Young Engineer Academy (YEA) gegründet. Mit dem Modellprojekt wird ganz konkret gezeigt, wie dem Fachkräftemangel wirksam entgegengetreten werden kann. Die Teilnehmer absolvieren zwei Jahre lang ein schulbegleitendes Programm von rund 140 Stunden, das zusätzlich zum regulären Stundenplan abläuft. Das Projekt wurde bereits kurz nach dem Start mit dem Hessischen Demografie-Preis ausgezeichnet.

Seit 2015 wird die YEA durch die Young Technician Academy (YoTA) ergänzt, eine Kooperation mit der Gesamtschule Battenberg. In einem schuljahresbegleitenden Programm zur Berufsorientierung werden Schülerinnen und Schüler an technische Ausbildungsberufe herangeführt.

Berufsinformationstag
Informationen über Ausbildungsberufe und Möglichkeiten des dualen Studiums bei Viessmann stehen im Mittelpunkt des jährlich stattfindenden Berufsinformationstages. Mit 400 Besuchern – Schüler, Eltern und Lehrer – erwies sich auch die 13. Auflage der Veranstaltung 2016 als wahrer Besuchermagnet.

MINT für Minis
Die Bezeichnung „MINT“ steht für die Begriffe Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Um bereits im Vorschulalter spielerisch Interesse für diese komplexen Themenfelder zu wecken, unterstützt Viessmann Kindergärten bei ihren Aktivitäten auf diesen Gebieten.

Für Studierende der Universität Oshkosh/Wisconsin und Duale Studierende der Viessmann Werke werden regelmäßig Seminare zum Thema Nachhaltigkeit angeboten.

Zum Berufsinformationstag kommen jährlich mehrere hundert Besucher.

Marktpartner umfassend informieren, schulen und weiterbilden

Die Partnerschaft zwischen Viessmann und seinen Kunden ist auf die direkte Zusammenarbeit mit den Heizungsfachfirmen ausgelegt. Zu den weiteren direkten Marktpartnern gehören insbesondere Planer, Architekten und Ingenieure, die regelmäßig mit umfangreichen Informationen über Technik, Energieeffizienz und Fördermöglichkeiten auf dem neuesten Stand gehalten werden. Auch die privaten Anlagenbetreiber können bei ihren Investitionsentscheidungen das umfassende Informationsangebot von Viessmann nutzen.

Viessmann Digitale Services: Kontakt, Planung, Installation und Betrieb
Die rasch fortschreitende Digitalisierung verändert sowohl die Gesellschaft als auch die Wirtschaft von Grund auf. Die Kunden sind zunehmend mobil, permanent im Netz und tauschen sich aus. Sie legen mehr Wert auf Service und Qualität. Produkte werden in Verbindung mit dem Internet durch mobile Services ergänzt. Zudem ist die Digitalisierung eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende.

Viessmann hat das Erfolgspotenzial der Digitalisierung frühzeitig erkannt und stellt dem Fachhandwerk ein umfassendes Programm an digitalen Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung. Der Marktpartner erreicht Interessenten und Kunden online und kann sie mit neuen Angeboten an sich binden.

Digitale Services im Überblick

- heizung.de ist die neue Internetplattform für Endkunden. Sie bietet Informationen und Lösungen rund um das Thema Heizung und stellt den Kontakt zum örtlichen Fachbetrieb her.
- In wenigen Minuten zum Angebot – der Heizungsrechner verbindet die Daten von Kundenanfragen vollautomatisiert mit dem Kalkulationsschema des Fachhandwerkers und leitet daraus ein Angebot ab. Er kann somit sofort auf Kundenanfragen reagieren und Angebote abgeben.
- Zur einfachen und zeitsparenden Anlagenplanung sind neue Online-Tools verfügbar. Etwa zur Konfiguration individueller Pakete, Schemenbrowser mit über 300 Anlagenschemen, die neue Dokumenten-Datenbank ViBooks und Vitoflow 100, der neue Online-Abgleich für Bestandsanlagen.
- Vitoguide ist die digitale Servicezentrale für den Fachpartner mit neuen Funktionen wie Heizanalyse und Bedienhistorie zur Fehlererkennung.

TÜV-zertifizierter Gebäude-Energie-Spar-Check
Ob Brennwertgerät, Wärmepumpe, Pelletkessel oder Mikro-KWK-System – der Energie-Spar-Check von Viessmann berechnet mit nur wenigen Eingaben die möglichen Einsparungen bei der Modernisierung mit diesen Wärmeerzeugern. Er ist daher die ideale Unterstützung für Fachhandwerker bei der Beratung ihrer Kunden. Das kostenlose Programm wurde zum Gebäude-Energie-Spar-Check erweitert. Wegen der objektiven Ergebnisse, die es liefert, wurde es als einziges Programm seiner Art jetzt vom TÜV-Rheinland zertifiziert.

Gütesiegel für den Technischen Dienst
Als erstes Unternehmen der Branche hat Viessmann die Kompetenz seiner Servicemitarbeiter von unabhängiger Seite überprüfen lassen und ist dafür ebenfalls vom TÜV Rheinland zertifiziert worden. Mehr als 280 Mitarbeiter des Technischen Dienstes haben ihre Qualifikation in einer schriftlichen Prüfung nachgewiesen und dürfen sich nun „Servicetechniker mit vom TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ nennen.

Marktpartner-Portal: Service rund um die Uhr
Das Marktpartner-Portal von Viessmann steht dem Fachmann mit zahlreichen Funktionen 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche zur Verfügung. Viele Heizungsfachbetriebe, Planer und Architekten nutzen das Marktpartner-Portal als elektronisches Nachschlagewerk für ihre tägliche Arbeit. Zu den Angeboten zählen außerdem Online-Bestellmöglichkeiten für komplette Heizsysteme sowie Ersatzteile und der Online-Werbe-Service von Mailings oder Einladungen zur individuellen Gestaltung für eine Hausmesse. In der Online-Datenbank stehen Bedienungsanleitungen, Wartungsunterlagen und vieles mehr ebenfalls kostenlos zum Downloaden zur Verfügung.

Immer aktuell mit „aktuell“
Das Viessmann Heiztechnik-Magazin „aktuell“ informiert die Marktpartner über Neuheiten aus der Branche und aus dem Unternehmen. Mit einer Auflage von 85000 Exemplaren kommuniziert Viessmann seine Entwicklungen für neue Technologien, maßgeschneiderte Serviceangebote und ambitionierte Nachhaltigkeitsprojekte.

Das Heiztechnik-Magazin „aktuell“ informiert regelmäßig über Themen des Unternehmens und der Branche.

Online-Bestellsysteme erleichtern den Kontakt zwischen Fachpartner und Hersteller.

Gesellschaftliches Engagement

Mit drei Stiftungen bekennt sich Viessmann zu sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung

Die Viessmann Allendorf Stiftung unterstützt gemeinnützige und soziale Zwecke. Mitglied im Vorstand ist Annette Viessmann.

Unterstützung gab es auch für das Projekt Schmetterling e. V. Es wurde von Betroffenen, Ärzten und Führungskräften aus der Wirtschaft gegründet, um Krebspatienten eine umfassende psychoonkologische Betreuung zu ermöglichen.

Viessmann bekennt sich zu seiner gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung. Diesem Unternehmensgrundsatz folgend, engagiert sich das Unternehmen für Wissenschaft, Kunst, Kultur und Soziales. Für die Förderung von Projekten in Deutschland und auf internationaler Ebene werden jährlich Spenden in sechsstelliger Höhe vergeben.

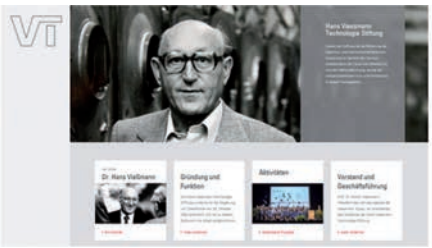
Zur Zukunftssicherung dieses vielfältigen Engagements hat Viessmann drei Stiftungen gegründet:

Viessmann Allendorf Stiftung
Die Stiftung konzentriert sich überwiegend auf die Unterstützung kranker, geistig oder körperlich behinderter und wirtschaftliche Not leidender Personen, vorrangig Kinder. Desweiteren hat die Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe einen großen Stellenwert. Sie unterstützt das ehrenamtliche Engagement der gemeinnützigen Vereine.

Hans Viessmann Technologie Stiftung
Zweck der Stiftung ist die Förderung der ingenieur- und naturwissenschaftlichen Forschung im Bereich der Technik, insbesondere der Haus- und Kältetechnik und der Wärmedämmung, sowie der wissenschaftlichen Aus- und Fortbildung in diesen Fachgebieten.

Dr. Hans Vießmann-Stiftung
Die Stiftung dient der Kulturförderung, insbesondere der Denkmalpflege, sowie der Bildung und Wissenschaft. Daneben verfolgt sie soziale Zwecke, insbesondere im Bereich der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe. Der örtliche Wirkungskreis der Stiftung beschränkt sich vornehmlich auf die Stadt und die Region Hof.

viessmann-allendorf-stiftung.de



hvts.de

dr-hans-viessmann-stiftung.de

Die zum Teil mehr als 1 000 Jahre alte Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Hallenberg ist ein bedeutendes Kulturgut in der Region. Durch die Unterstützung der Viessmann Allendorf Stiftung konnte ein großer Teil der Restaurierungsarbeiten finanziert werden.

Förderung eines Museums des Kielfeder – Schrift und Wort e. V. Sein Ziel ist es, Kinder an historische Schriften und Wörter heranzuführen.

Zuschüsse gab es für die Festschriften zum 750-jährigen Bestehen der Stadt Rauschenberg und dem 50. Geburtstag des Bachchores Marburg.

Für ein Projekt des Fördervereins der Grundschule Röddenau konnten mit Geldern der Viessmann Allendorf Stiftung Spielgeräte angeschafft werden.

Die Umweltkennzahlen der Viessmann Group auf einen Blick

Umweltkennzahlen, bezogen auf den Umsatz Viessmann Group

Kennzahl*	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Verbrauch elektrischer Strom	GWh/Mrd. €	62,5	56,5	48,4	49,6	49,5	47,6	45,9	44,8	41,6	38,3	38,5	38,5
Verbrauch Energie zur Wärmeversorgung	GWh/Mrd. €	115,3	97,5	74,0	72,2	78,5	75,6	63,8	65,6	61,6	50,8	53,5	57,9
Verbrauch Energie gesamt	GWh/Mrd. €	207,3	180,5	144,3	145,4	146,3	142,9	129,5	128,0	119,6	103,4	105,6	107,7
Verbrauch Wasser	Tsd. m³/Mrd. €	143,9	121,4	100,0	100,7	123,8	106,0	94,5	88,0	79,5	82,1	81,7	83,3
Verbrauch Stahl	Tsd. t/Mrd. €	57,5	54,0	43,1	46,7	42,3	38,1	35,7	37,3	36,1	31,2	29,8	26,5
CO_2-Emissionen	Tsd. t/Mrd. €	79,7	70,5	57,7	58,0	56,0	51,6	47,4	46,0	38,6	34,0	27,1	27,1
Abfall gesamt	Tsd. t/Mrd. €	25,0	25,7	23,5	23,3	20,4	20,9	20,8	19,5	18,9	16,9	16,7	15,0

* Summe der Standorte
Allendorf, Berlin, Mittenwalde, Faulquemont, Gladenbach, Legnica, Wolfurt, Worb, Landsberg, Dombóvár, Hof, Purvoo

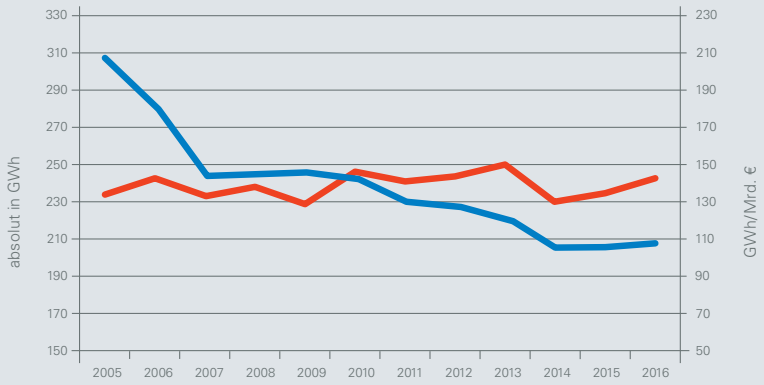
Mitarbeiter Inland/Ausland

Viessmann – Mitarbeiter gesamt	**12 000**
Standort Allendorf	**4400**
Sonstige Produktionsstandorte Inland	**2600**
Produktion Ausland	**2700**
Vertrieb Ausland	**2300**

Unfallstatistik der Allendorfer Werke

1-Mio.-Std.-Quote

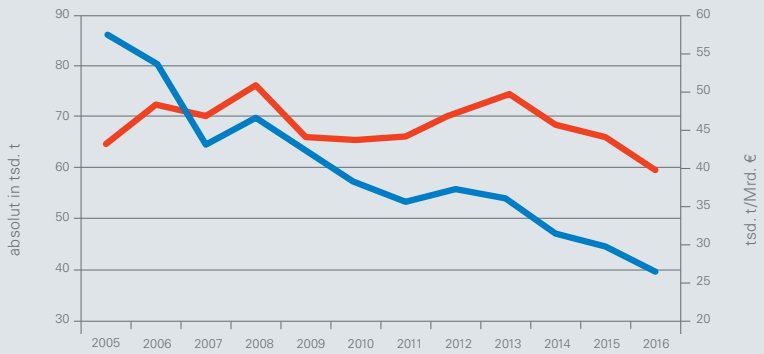
Energieverbrauch/Umsatz



In der Viessmann Group ist der Energieverbrauch - wie in produzierenden Unternehmen allgemein üblich - zum einen ein erheblicher Kostenfaktor und zum anderen ein Aspekt mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt. Dementsprechend wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs umgesetzt. Beispiele hierfür sind im Kapitel Ressourcen und Infrastruktur beschrieben.

Der umsatzbezogene Energieverbrauch konnte seit 2005 um 48 Prozent reduziert werden.

Stahlverbrauch/Umsatz



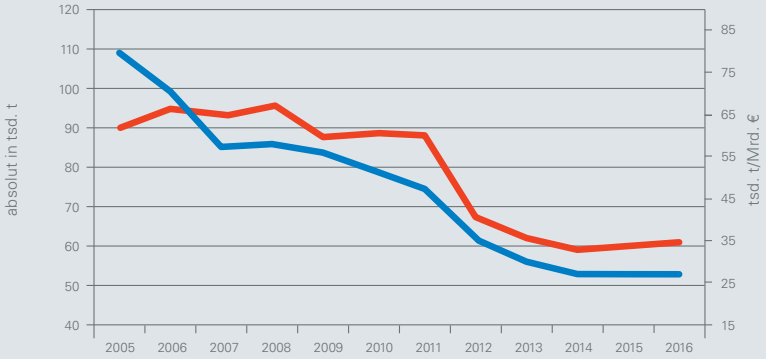
Viessmann ver- und bearbeitet hauptsächlich metallische Werkstoffe, insbesondere Stahlblech, Stahlrohre, Guss und NE-Metalle. Das Produktionsmaterial wird von der Produktionslogistik bedarfsgerecht bei den Zulieferern disponiert. Die Lagermengen und Lieferchargen sind auf das zur Aufrechterhaltung der Fertigungsabläufe erforderliche Minimum reduziert. Hierdurch werden unnötige Lagerbestände und Restchargen, die ggf. entsorgt werden müssten, vermieden.

Der umsatzbezogene Stahlverbrauch wurde seit 2005 um über die Hälfte gesenkt.

absolut

bezogen auf den Umsatz

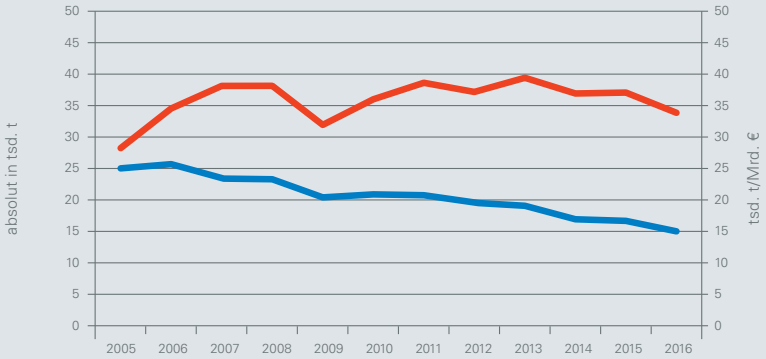
CO_2-Emissionen/Umsatz



Die emissionsrelevanten Anlagen in der Viessmann Group (Heiz- und Energiezentralen, Schmelzöfen, Prüfeinrichtungen für heiztechnische Produkte, Schweiß- und Lötanlagen etc.) entsprechen dem Stand der Technik.

Die umsatzbezogenen CO_2-Emissionen wurden seit 2005 durch Effizienzsteigerung und Substitution um zwei Drittel reduziert.

Abfälle/Umsatz



absolut

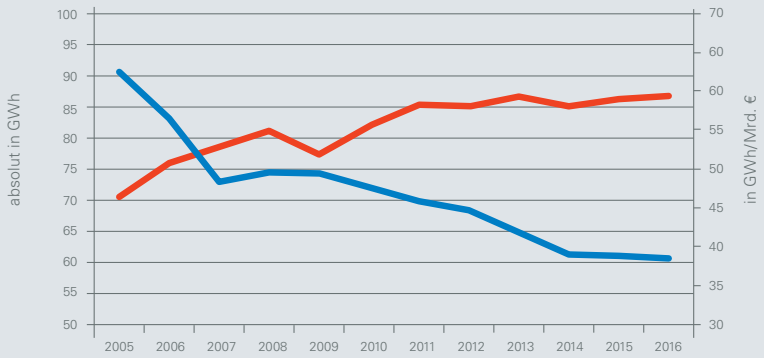
bezogen auf den Umsatz

Die eingesetzten Rohstoffe fließen – schon aus Gründen der Wirtschaftlichkeit – möglichst vollständig in die Produkte ein. Wo immer möglich und wirtschaftlich vertretbar, wird das Grundprinzip „Vermeiden vor Vermindern, Vermindern vor Verwerten, Verwerten vor Entsorgen“ angewandt.

Maßnahmen wie das Vermeiden bzw. die Substitution abfallintensiver Fertigungsverfahren, die konsequente Sammlung sortenreiner Fraktionen zur Abfallverwertung oder der Einsatz von Mehrweg- und Nachfüllsystemen gehören längst zur Selbstverständlichkeit im Tagesgeschäft der Mitarbeiter.

Die umsatzbezogene Abfallmenge wurde seit 2005 um 40 Prozent reduziert.

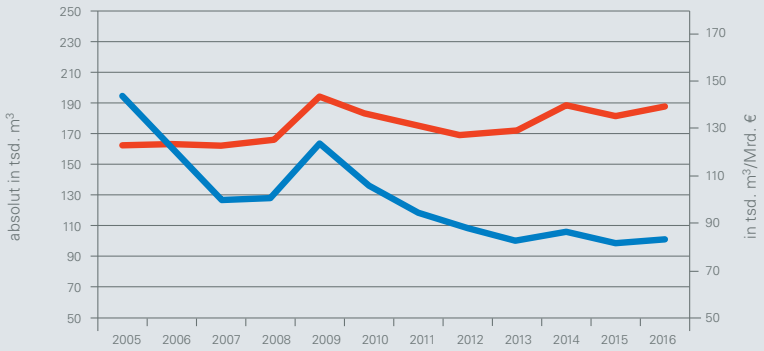
Stromverbrauch/Umsatz



Hauptverbraucher für elektrische Energie ist die Produktion, deshalb setzen Optimierungsmaßnahmen hauptsächlich hier an. Zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs wurden in den vergangenen Jahren realisiert, zum Beispiel:
Optimierung der Auslastung von Produktionsanlagen
Einsatz von energieeffizienten Antrieben
Installation von Tageslichtsteuerungen mit Pausenabschaltung

Der umsatzbezogene Stromverbrauch wurde um mehr als ein Drittel gesenkt.

Wasserverbrauch/Umsatz



Wasser wird insbesondere zur Kühlung und Teilereinigung, als Prüfmedium und in Sanitäranlagen verwendet. Die größte Menge ist dabei Kühlwasser, welches über Kreislaufkühlsysteme mehrfach verwendet wird. Wassersparende Maßnahmen wie z. B. Kreislaufführung von Kühl- und Waschwasser, Standzeitverlängerungen von Prozessbädern etc. sind nach dem Stand der Technik weitgehend umgesetzt.

Seit 2005 konnte der umsatzbezogene Wasserverbrauch in der Viessmann Group um über 40 Prozent reduziert werden.

absolut
bezogen auf den Umsatz

Index

Begriff	Seite
„aktuell“, Heiztechnik-Magazin	55
Abfälle	60
Advanced Acoustic Design	22
Arbeitsschutz	43
Aufgaben- und Ergebnisvereinbarung (AEV)	42
Ausbildung	41
Außeneinheiten	22
Berufsinformationstag	54
Bioenergiedorf	24
Biogasanlage	12, 37f
Biomasse	6,10,18, 24,37f
Blockheizkraftwerk (BHKW)	9, 24
Brennstoffzelle	9, 10, 13, 18
Brennwerttechnik	37
Brundlandt-Kommission	6
Change Management	29
CO_2-Emissionen	7, 20, 37f, 58, 60
Dienstleistungsangebot	9
Digital Energy Solutions	25
Digitalisierung	5, 10, 34, 47, 55
Doppelstrategie	7, 37
Effizienz	16, 32
Effizienz Plus	13, 37
Effizienzsteigerung	6, 25, 31, 36f, 48, 60
Eisspeichersystem	13, 38
Elektrolyseur	38
EMAS	12, 31, 36
Energieeffizienzkennzeichnung	16
Energieforen	50
Energiegipfel	13, 52
Energiekonzepte	25f
Energiemanagement	9, 12, 20f, 36
Energiewende	5f, 10, 24, 34f, 49, 52, 55
Erneuerbare Energien	37, 54
ESyCool green	26
Etamonics	25
Fachhandwerk	10, 18f, 51, 54
Führungsgrundsätze	15, 42
Gesundheitsschutz	13f
Hackschnitzel	9, 37
Innovationen	10, 18, 20, 34, 46
Internet-Schnittstelle	18
Jubiläum	10
Kältetechnik	5, 13, 18, 26, 41, 56
Klimaschutz	5, 7, 13, 48, 51
Komplettangebot	9, 16, 24, 50
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	13, 37
Kreativ.Kollektiv	46

Begriff	Seite
Kühlsysteme	8, 10, 13, 26, 34
Kundenzufriedenheit	29
Kurzumtriebsplantage	13, 35
Lean Production	30,32,37
Lebensmitteleinzelhandel	9, 26
Lieferanten	5, 29f
Lieferantenmanagement	31
Marktpartner	9, 18f, 50, 55
Merkel, Angela, Dr.	34
Mikro-KWK	9, 18, 55
Mitarbeiter	5, 10, 14, 30, 34, 40, 42, 44, 45
Nachhaltigkeitsengagement	13
Nachhaltigkeitsstrategie	14f, 37
Null-Fehler-Ziel	30
Öko-Audit	12, 36
Online-Tools	55
Photovoltaik	9, 20f, 28, 39, 51
Regelungstechnik	9
Ressourceneffizienz	13,36f
Schmack Biogas	13, 38
Stage-Gate	46
Standortsicherung	37
Stiftung Warentest	12
Strom	18, 20f, 24f, 28, 37f, 52, 61
Technikum	34
ThermProtect	18, 23
Transport	12, 29
Türkei	28
Umweltkennzahlen Viessmann Group	58f
Umweltmanagement	28, 31, 36
Umweltschutz	12, 36, 45
Unternehmensgrundsätze	5, 15, 31
Unternehmensziele	14, 15
Verantwortung	6, 56
Verbundanlagen	16
Verkaufswettbewerb	44
Viessmann Akademie	30, 50
Viessmann, Annette	56
Viessmann, Martin, Prof. Dr.	5, 8, 34, 52
Vi2Go	47
VITOTOP	28f
Wandel, demografischer	40
Wärmepumpe	9f, 13, 16, 18, 20ff, 26, 28, 32, 38f, 51, 55
Wasser	9, 12, 17f, 20ff, 26, 28, 37, 39, 58, 61
Wasserverbrauch	37, 61
Weiterbildung	30, 40f, 45, 48, 50
WESO-Aurorahütte	12
Zertifizierungen	13, 31, 36, 43, 51

Viessmann Werke
35107 Allendorf (Eder)
Telefon 06452 70-0
Telefax 06452 70-2780
www.viessmann.de

9449 619 - 4 DE 03/2017

Inhalt urheberrechtlich geschützt.
Kopien und anderweitige Nutzung nur mit vorheriger Zustimmung.
Änderungen vorbehalten.